QK314
.C32

581.943.37
C11
PRO SCIENTIA ATQUE POPULIQUE SALUTE
LIBRARY OF
THE NEW YORK BOTANICAL GARDEN
Special Book Fund
1905
September 1897
R. W. Gibson, Invt.

Uebersicht

der

Flora von Augsburg,

enthaltend:

die in der Umgebung Augsburgs

wildwachsenden und allgemein cultivirten

Phanerogamen.

Bearbeitet

von

F. Friedrich Caflisch

unter Mitwirkung

von

Dr. Gustav Körber und Gottfried Deisch.

Augsburg 1850.

In Commission

der **von Jenisch & Stage**'schen Buchhandlung.

+QK314
.C32

Den

verehrlichen Mitgliedern

des

naturhistorischen Vereins

in Augsburg

hochachtungsvollst gewidmet

vom

Verfasser.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

Vorwort.

Indem ich den verehrlichen Mitgliedern des naturhistorischen Vereins vorliegendes Werk'chen übergebe, entledige ich mich zuvörderst der angenehmen Pflicht meinen Mitarbeitern Herrn ***Dr. Körber*** und Herrn ***G. Deisch*** für die eifrige Mitwirkung zu danken, durch welche sie mich unterstützt haben. Aber auch allen jenen Mitgliedern unseres jungen Vereines fühle ich mich zum Danke verpflichtet, welche sich bei der botanischen Durchforschung unseres Gebietes betheiligten, und kann nur wünschen, dass dieselben auch ferner nicht ermüden werden, ihre Thätigkeit einem Felde des Wissens zuzuwenden, das auch auf beschränktem Raume so mannigfaltige und interessante Probleme zu lösen gibt.

Das erste Verzeichniss einer Flora von Augsburg wurde schon vor 29 Jahren unter dem Titel „Augsburgische Blumenlese" von Herrn Dr. J. W. v. Alten herausgegeben. Dieses Werkchen wurde bis jetzt von angehenden Botanikern zur Orientirung in der Umgebung benützt. Jedoch die Veränderungen, welche zum Theil durch die Cultur in unserer Flora herbeigeführt wurden, und noch mehr die Fortschritte der Wissenschaft, machten eine neue Bearbeitung des Gegenstandes zum Bedürfniss. Indem ich mich dieser Aufgabe unterzog, leitete mich ein doppelter Zweck.

Zunächst wollte ich angehenden Botanikern, einen Wegweiser bei botanischen Excursionen und einen Anhaltspunkt zur leichtern Bestimmung der Pflanzen bieten; für's zweite hoffe ich aber auch der Wissenschaft einen Dienst damit zu leisten; denn es ist längst anerkannt, dass genaue Verzeichnisse von Specialfloren für die Pflanzengeographie von grossem Werthe sind. Deswegen war auch mein vorzüglichstes Augenmerk darauf gerichtet, ein kritisch genaues Verzeichniss der Arten unseres Bezirkes aufzustellen, und wenn dasselbe auch noch Lücken enthalten und manches unsern gemeinschaftlichen Nachforschungen entgangen sein sollte: so kann ich doch wenigstens die Versicherung geben, dass das vorhandene Material mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit geprüft und alles ausgeschieden wurde, was einigermassen zweifelhaft erschien. Da ich bei

Bestimmung mehrerer Arten mit den Ansichten meiner Freunde nicht übereinstimmte, so beschlossen wir die Entscheidung unserer Differenzen einer botanischen Autorität zu übertragen. Ich wendete mich mit diesem Anliegen an die Herrn ***Dr. A. Schnizlein*** in Erlangen und ***A. Frickhinger*** in Nördlingen. Diese als Botaniker so rühmlich bekannten Männer kamen meinem Wunsche auf das bereitwilligste entgegen, und widmeten dem schwierigen Geschäfte die grösste Sorgfalt, wofür ich ihnen hiemit im Namen der Wissenschaft den innigsten Dank abstatte.

Dass ich bei der Anordnung des Verzeichnisses das natürliche System von De Candolle, beziehungsweise die Synopsis von Koch zur Grundlage wählte, wird wohl keiner Rechtfertigung bedürfen. Es sind nicht nur die Synopsis, so wie die verbreiteten Taschenbücher von Koch und Schnizlein, sondern auch die meisten in neuerer Zeit erschienenen Floren nach diesem Systeme bearbeitet, und es springt in die Augen, dass sowohl für die Bestimmung nach jenen, als für eine Vergleichung mit diesen die Gleichförmigkeit in der Anordnung des Stoffes eine grosse Erleichterung gewährt.

Das Verzeichniss enthält: a) die wildwachsenden Phanerogamen des Bezirkes, welche durch fortlaufende Nummern ausgezeichnet wurden; b) die im Grossen cultivirten Nutzpflanzen und c) Culturpflanzen von untergeordneter Bedeutung. Zu den

letztern zählte ich die in Gärten als Gewürz- oder Arzneipflanzen etc. cultivirten Arten, die in öffentlichen Anlagen gepflanzten Ziersträucher und Bäume, sowie solche Ziergewächse, die im Freien als Gartenflüchtlinge vorkommen. Ich glaubte die unter c begriffenen Arten ohne Bedenken aufnehmen zu können, da ihr Vorkommen doch manches Interesse bietet. Uebrigens wurde durch den kleinern Druck derselben dafür gesorgt, dass sie sich gleich auf den ersten Blick von den übrigen unterscheiden.

Schliesslich bemerke ich noch, dass zu meinem grössten Bedauren einige Arten zum Theil durch eigenes Versehen, ausgelassen wurden. Sie sind sämmtlich in dem Nachtrage aufgeführt, welchen ich deshalb zu berücksichtigen bitte.

Augsburg den 8. Mai 1850.

Der Verfasser.

Einleitung.

Es liegt nicht in unserm Plane auf eine specielle Darstellung jener Verhältnisse einzugehen, welche die Vegetation einer Gegend bestimmen; aber wir können uns eben so wenig dazu entschliessen, diese Faktoren ganz unerwähnt zu lassen: deswegen hier nur eine gedrängte Uebersicht der topographischen und klimatischen Verhältnisse.

Die Ausdehnung unseres Florengebietes ist durch keine natürlichen Grenzen bezeichnet; wir wollen auch nicht den Zirkel im Mittelpunkte einsetzen und so durch einen willkührlich gezogenen Kreis den Bezirk abgrenzen; denn da wir nur über das berichten wollen, was uns hinlänglich genau bekannt ist, so müssen wir folgerichtig die Grenzen dahin setzen, wo eine genauere Kenntniss des Terrain's aufhört. — Der Zug der Eisenbahnen, die Richtung der Thäler und andere untergeordnete Umstände reizten stets mehr zu Ausflügen nach Nord und

Süd, als nach Ost und West. In Folge dessen dehnte sich die Erforschung in den ersten beiden Richtungen weiter aus, als in den letztern, und es wird daher der Umfang des Gebietes durch ein Oval zu bezeichnen sein, dessen Längendurchmesser von S. nach N. 4, und dessen Querdurchmesser von O. nach W. 3 deutsche Meilen beträgt. Die Grenzlinie wäre demnach durch folgende Orte zu ziehen: Langwaid, Aach, Affing, Obergriesbach, Mering, Ottmarshausen, Hard, Oberschönefeld, Lützelburg — zurück nach Langwaid.

Im Mittelpunkte des so begrenzten Areals liegt Augsburg unter 48° 22′ nördlicher Breite.

Gütigen Mittheilungen des Herrn Prior Postelmayer zufolge ist das Haupt-Jahresmittel der Temperatur aus 30 Jahrgängen der meteorologischen Beobachtungen zu Augsburg = + 6,383 Reaumur; der herrschende Wind: West, und die Erhebung der Wasserfläche des Lech und der Wertach bei Augsburg 1470 pariser oder 1636 bayr. Fuss.

(Nach den Angaben Lamont's liegt Friedberg 1572′ — das Pflaster der Kirche von St. Ulrich 1518′ — das Lechfeld 1667′; — nach Weiss der Boden der Domthürme 1478′, das Lechfeld 1660′; — nach Stolz Lechhausen 1443, St. Ulrich 1472′ in pariser Schuhen.)

Die topische Gestaltung des Terrain's ist sichtlich durch Wasserfluthen bewirkt worden. Die heutigen Gewässer zeigen in ihrem Laufe

manche eigenthümliche Erscheinung. Dahin gehört z. B. ein auffallender Parallelismus *), sowie der eigenthümliche Lauf der Paar, welche, nachdem sie bei Merching die Lechebne betreten und dem Rinnsal des Lech sich bis auf 5000 Schritte genähert hat, sich plötzlich nordöstlich wendet und den steilen Thalrand zwischen Mergenthau und Friedberg durchbrechend, einen eigenen Weg zur Donau sucht.

Der Character unserer Flüsse ist so verschieden, als ihr Ursprung. Der im Hochgebirg entspringende Lech fliesst fast in gerader Richtung und mit reissender Schnelle. Sein Gefäll beträgt auf 1000′ im Durchschnitte 25″. Sein breites Bett ist mit vielen und ausgedehnten Bänken von Grus und Sand ausgefüllt, deren oft blendendes Weiss ihren Ursprung verräth. Hie und da haben Weiden und Sanddorn ihre Wurzeln eingeschlagen und so aus nackten Kiesbänken grünende Inseln geschaffen, auf welchen dann auch manche aus den Alpen herabgeschwemmte Pflanzenkeime sich festsetzen. An Wasserpflanzen ist der bedeutende Fluss sehr arm, da das reissende

*) Die Sinkel begleitet die Wertach in einer Entfernung von 1000 — 1500 Schritt von Schwabmünchen bis Göggingen; Aach und Schmutter übernehmen die Begleitung des Lech bis zum Donauthal, und zwar erstere östlich von Friedberg an in einer mittlern Entfernung von ½ Meile, letztere im Westen vom Kobel an in einer mittlern Entfernung von ⅝ Meilen.

Gewässer und der bewegliche Grund desselben ihnen nirgends die nöthige Zeit zur Entwicklung lässt. Günstigere Verhältnisse für diese Gewächse bietet die Wertach, da sie langsamer fliesst und namentlich, da sie an Altwassern reicher ist. Die geeignetsten Standorte für Wasserpflanzen bieten jedoch die kleineren Flüsschen, z. B. die träge Aach, und die in vielen Krümmungen fliessende Schmutter, sowie die Gräben und stagnirenden Wasser der Lechebene.

An Quellen ist die Lechebene reicher als die angrenzenden Höhen. So entspringen auf dem Lechfelde und in der Meringerau mehrere Quellen, welche zum Theil den Brunnenwerken der Stadt ihr Wasser liefern: zwischen dem Pulvermagazine und der Paar entspringt die Aach, und in der Nähe Lechhausens der Brunnenbach, der wasserreiche Brandweinbach und der Mühlbach. Auch der östliche Thalrand des Lechthales ist reich an Quellen, welche zwar nicht so wasserreich, aber in botanischer Beziehung interessant sind. Die Quellen der westlichen Höhen sind meist nur die trüben Abflüsse schwammiger Waldmoore; sie sind an Zahl und Wassermenge unbedeutend.

Weiher finden sich in dem Umkreise unseres Florengebietes nur wenige und unbedeutende (Obergriesbach, Schöppacherhof, Hard) und auch diese werden von der Cultur immer mehr beschränkt. So wurde jüngst erst ein kleiner Weiher am Schöp-

pacher Hof trocken gelegt, in welchem Typha latifolia, Acorus Calamus etc. in Menge wuchsen.

Der Zug der Gewässer, welche die Gegend durchflutheten, zerlegte dieselbe in drei Hauptparthien: die Lech-Wertachebne, und die beiden in Ost und West sie begleitenden Höhenzüge. Die Breite der genannten Ebene ist sehr beträchtlich und beträgt im Süden des Gebietes zwischen Mering und Strassberg 2 Meilen, in dessen Mitte zwischen Friedberg und Leitershofen $1^1/_2$ Meilen und weiter nördlich zwischen Scherneck und Achsheim $1^1/_6$ Meile. In dieser Ebene haben sich Lech, Wertach und Schmutter tiefere Rinnsale gefurcht.

Zwischen Lech und Wertach blieb nach dem Sinken der Gewässer eine, auf Specialkarten gewöhnlich mit dem Namen Lechfeld bezeichnete flache Erderhöhung zurück. Diese fällt an ihrem höhern Westrande steil gegen die Wertach ab, während sie gegen Osten durch zwei parallellaufende Terrassen den linken Thalrand des Lechthales bildet. Die mächtigen Lehmlager, aus welchen sie grössten Theils besteht, sind mit einer tiefen Schichte fruchtbarer Dammerde bedeckt, welche die Cultur für den Bau der Cerealien in Anspruch genommen. Auf der nördlichsten Spitze dieses flachen Erdwalles, da wo er gegen den Vereinigungspunkt des Lech und der Wertach abfällt, wurde die alte Augusta gegründet. Jenseits der Wertach tritt eine ganz ähnlich gebildete Fläche als Wasserscheide zwischen

Lech und Schmutter auf, welche eine durch das Wertachthal unterbrochene Fortsetzung der erstern bildet. Sie ist unter dem Namen Breitfeld bekannt. Auch ihr Steilabfall richtet sich gegen Westen, während sie gegen den Lech hin ebenfalls in 2 Terrassen abfällt; ja sogar ihre Breite ist fast ganz die nämliche und beträgt wie bei jener im Mittel c.$^3/_8$ Meilen.

Die Lechthalebene im engern Sinne bietet für die Cultur die ungünstigsten Verhältnisse dar, während sie dagegen dem Botaniker die reichste Ausbeute an Seltenheiten gewährt. Ihre Breite schwankt zwischen $^3/_4$ und einer ganzen Meile. Westlich ist sie von den oben bezeichneten Culturflächen begrenzt, und östlich findet sie ihre Grenze in dem steilabfallenden Thalrand, den ihr die bayer'sche Höhe verleiht. Denken wir uns durch die Thalsohle vom Jakoberthore nach Mergenthau eine gerade Linie gezogen, so ist sie durch diese schiefe Linie in eine südliche und nördliche Hälfte getheilt. Die südliche Hälfte ist höher und trocken gelegt. Der Vegetationscharakter dieser steppenähnlichen Fläche ist in der Nähe der Stadt durch die Cultur fast gänzlich verwischt. Nur auf der vor dem Spickel gelegenen Schafweide tritt er ziemlich deutlich hervor und erst südlich von Haunstetten zeigt er sich in seiner vollen Eigenthümlichkeit. Dort beginnt das eigentliche Lechfeld, das sich am linken Ufer des Lech bis gegen Landsberg hinzieht, während es am rechten Ufer bis an die Höhen von Mering und Kissing sich ausbreitet. Diese weite unabsehbare Fläche, welche

fast in gleichem Niveau mit dem Lech liegt, erzeugt auf einer dünnen Humusschichte nur kurzes Gras; aber der dürftige Rasen ist mit zahlreichen Ansiedlungen seltner Alpengewächse durchwebt, welche hier ein freudiges Gedeihen finden. Einige Quellenbäche, welche in der Ebene entspringen, machen es möglich, dass auch Sumpfgewächse (Gladiolus palustris, Bartsia alpina u. A.) ihr Fortkommen finden können. Durch die Culturen der neuangelegten Kolonie Königsbrunn gehen jedoch diese natürlichen Verhältnisse einer immer weiter fortschreitenden Umgestaltung entgegen.

Nördlich von der oben angegebenen Querlinie und ausschliesslich längs des rechten Lechufers zieht sich ein feuchtes, sumpfiges Torfmoor hin. Es erstreckt sich mit einiger Unterbrechung von den Quellen der Paar bis unter Scherneck und ist von Bächen, Wassergräben und Torfstichen nach allen Richtungen durchkreuzt. An seinen Rändern ist es zum Theil durch Cultur in fruchtbaren Wiesengrund verwandelt; aber manche Strecken werden wegen ihrer tiefen Lage noch lange der Entwässerung schwere, wo nicht unüberwindliche Hindernisse entgegenstellen. Es gilt dies besonders von der an seltenen Pflanzen so reichen Sumpfstrecke zwischen Mühlhausen und Anwalding.

Längs den Ufern des Lech befindet sich eine Reihe von Wäldern und Wäldchen, welche den Namen Auen führen. Fichten und Föhren sind

die vorherrschenden Bestandtheile derselben und ihr Anblick ist höchst einförmig. Doch haben ihnen die Ueberschwemmungen, denen sie theilweise ausgesetzt sind auch manche botanische Seltenheit zugeführt und im Ganzen hat ihre Vegetation manches Eigenthümliche aufzuweisen. Die bedeutendsten dieser Auen sind: Die Meringerau, der Siebentischwald, die Wolfszahnau, die obere Au.

Die Vegetation des Wertachthales ist weniger reich, als die der Lechebne; doch hat es manche subalpine Pflanzenformen aufzuweisen. Culturwiesen bedecken weitaus den grössten Theil desselben, deren Grund eine mehr oder minder tiefe Lage schwarzer Dammerde bildet. Besonders zeichnen sich aber das Schmutterthal, welches unter dem Kobel die Lechebne betritt, sowie das Paarthal durch schöne, fette Wiesgründe aus.

Die Anhöhen, welche die eben geschilderten Thäler begleiten, zeigen im Vergleich gegen diese keine bedeutenden relativen Höhenunterschiede, und doch ist die Flor derselben von derjenigen der Lechebne wesentlich verschieden, was die am Schlusse beigefügte vergleichende Uebersicht darthun wird. Die Ursachen dieser Verschiedenheit mögen zum Theil in der chemischen und physikalischen Verschiedenheit des Bodens liegen, theils aber auch in dem Hereingreifen der Alpenflor in den Flussthälern des Lech und der Wertach ihre Erklärung finden.

Die westlich gelegenen Höhen werden durch das Schmutterthal in zwei Parthien geschieden: die Höhen diesseits und jenseits der Schmutter. Jene nehmen an Breitenausdehnung gegen Süden zu, während sie gegen Norden in ihrem letzten Ausläufer, dem Kobel, gegen das Breitfeld abfallen. Die Grundgewässer haben sich in diesen Höhen mehrere Thäler gebildet, deren bedeutendere sämmtlich der Hauptsenkung des Landes gegen Nord folgen. Die bekanntesten derselben sind: das Giebelthal, das sich hinter Strassberg und Banacker herabzieht und in das Wertachthal mündet, und das Anhauserthal, das hinter Guggenberg entspringt, und über Burgwalden sich nach dem Schmutterthale wendet. Der sumpfige Grund dieser Thäler beherbergt eine reiche Flor von Cyperaceen und andern Sumpfpflanzen. Auch auf den Höhen und namentlich an ihrem Abhange gegen das Wertachthal (Strassberg) finden sich feuchte Moorgründe, wo zwischen Sphagnum-Polstern die zarten Blüthen eines Vaccinium Oxycoccos prangen. Im Allgemeinen haben die Höhen jedoch meist trocknen, in der südlichen Hälfte mehr festen, thonigen, in der nördlichen mehr lockern, sandigen Boden. Wohl über 90 pro Ct. derselben sind mit herrlichen Wäldern bewachsen, deren vorherrschenden Bestandtheil die Fichte bildet. Doch gibt es auch ziemlich ausgedehnte Bestände von Birken, Eichen und Buchen. — Nördlich vom Kobel, am Abfall des Breitfeldes gegen das Schmutterthal befinden sich, gleich vorgeschobenen Posten der

Waldregion drei kleine Wäldchen, Lohe genannt, welche auf beschränktem Raume eine durch Mannigfaltigkeit interessante Flor aufzuweisen haben. — Die Höhen jenseits der Schmutter sind in ihrem Vegetationscharacter den diesseitigen ziemlich ähnlich; doch fehlen ihnen die obenerwähnten Moosbildungen.

Wie die westlichen Höhen durch die Schmutter, so sind (nur in entgegengesetzter Weise) die im Osten das Lechthal begleitenden Höhen durch die Paar in zwei Theile zerlegt. Auch diese sind durch die auf ihnen entspringenden kleinen Gewässer durchfurcht; aber die Richtung der so gebildeten Thäler geht durchgehends entweder westwärts gegen das Lechthal oder ostwärts gegen die Paar. In Beziehung auf die Beschaffenheit des Grund und Bodens zeigen die östlichen Höhen mit den westlichen viel Analoges, sind aber in Beziehung auf Bewachsung von diesen sehr verschieden, da sie grösstentheils mit Aeckern bedeckt sind, zwischen denen nur einzelne Waldparcellen von geringerem Umfange zerstreut liegen. Ein reiches Pflanzenleben entwickelt sich an den quellenreichen Abhängen und in den schattigen Schluchten, welche sich der Lechebne zuwenden. Besonders ist dies zwischen Friedberg und Derching, sowie zwischen Mühlhausen und Scherneck der Fall. Der Thalrand ist auf diesen Strecken mit einem bunten Gemisch von Laub-, Nadel- und Unterholz bekleidet und Schatten

und Feuchtigkeit gewähren mancher seltenen Pflanze die nöthigen Bedingungen zu ihrem Gedeihen.

Der hier gegebene Ueberblick schien uns einestheils zu einem bessern Verständnisse der Angaben über die Standorte der aufgeführten Pflanzen nothwendig, anderntheils lässt er auch erkennen, dass die mannigfaltigsten Bedingungen für eine reiche Flor gegeben sind. Bringen wir in Anschlag, dass unsere Gegend nicht wie manche andre auch durch das Zusammentreten verschiedener Gebirgsformationen oder Flussgebiete begünstiget ist: so ist allerdings ihre Flor eine reiche zu nennen, wie das nun folgende Verzeichniss darthun wird. Bei der Anordnung desselben folgten wir Koch's Synopsis Florae Germanicae et Helveticae, Ed. II.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

Bei Angaben der Standorte wurden folgende Abkürzungen angewendet:

Abh. = Abhänge.	Grb. = Gräben.
Ak. = Aecker.	Gbsch. = Gebüsch.
Bch. = Bäche.	Hd. = Haiden.
Bg. = Berg.	Hg. = Hügel.
Br. Ak. = Brachäcker.	Hh. = Höhen.
Eb. = Ebene.	Hk. = Hecken.
feht. = feucht.	L. W. = Laubwälder.

M. = Mauern.	Thl. = Thäler.
N. W. = Nadelwälder.	tr. = trocken.
Smpf. = Sümpfe.	U. = Ufer.
Trf. M. = Torfmoore.	W. = Wälder.
Trft. = Triften.	Ws. = Wiesen.

Verbreitung und Menge der Pflanzen wurden nach dem Vorgange von Schnizlein und Frickhinger in ihrer trefflichen Arbeit über „die Vegetationsverhältnisse der Jura- und Keuperformation“ durch römische und arabische Ziffern ausgedrückt. Durch die römischen Ziffern von I. bis VI. wird die Verbreitung oder die Menge der Standorte bezeichnet, so dass z. B. eine Pflanze welche höchstens auf drei Standorten sich findet, I, wenn von ihr 4 bis 6 Standorte bekannt sind, II, und so nach ihrer Verbreitung in dem Bezirk stufenweise bis VI. erhält. Durch die arabischen Ziffern 1 — 6 wird die Menge der Individuen, welche auf den einzelnen Standorten vorkommen, bezeichnet. So erhielt z. B. Ranunculus Lingua die Bezeichnung I. 2, weil er nur auf einem Standorte, und dort nur in einigen Exemplaren zu finden ist; dagegen erhielt Ranunculus acris die Bezeichnung VI. 6, weil er über den ganzen Bezirk verbreitet ist und gewöhnlich in grosser Menge vorkommt.

Solche Pflanzen welche seit 10 oder mehr Jahren nicht mehr gefunden wurden, sind mit einem * bezeichnet. Die des Nutzens wegen im Grossen cultivirten Pflanzen erhalten den Beisatz: Cult. = Cultivirt.

I. Classe:
DICOTYLEDONEN
oder
Pflanzen mit zwei Keimblättern.

I. Unterclasse:
Thalamifloren oder Fruchtbodenblüthige.

1. RANUNCULACEEN.

Clematis. L. Waldrebe.

— *Vitalba. L.* Jun. Jul. Hck.; Gbsch. Lechufer und Auen. III. 3. (1)

Thalictrum. L. Wiesenraute.

— *aquilegifolium L.* Mai, Jun. Gbsch. und Waldränder der Lechauen; Siebentischwld., zwischen Lechhsn. u. Gersthfn. IV. 3. (2)

— *minus L.* Jun. Gbsch. am Lechufer. * (3)

Var. γ dumosum v. Schldl. Lohwäldchen am Kobel. I. 1.

— *galioides Nestl.* Jul. Hd. Lechfeld bei den Sandgruben; Ws. unfern der Mühle von Derching; Wolfszahn I. 2. (4)

— *flavum L.* Jul. Gbsch. der Lech- und Wertach-Ufer; Wolfszahn: fcht. Ws. vor Mühlhsn. II. 3. (5)

Anemone L. Windröschen.

— *Hepatica L.* (Leberröschen) Mrz. Apr. Gbsch., W. des östl. Thalrandes; Statzling bis Scherneck. II. 4. (6)

— *Pulsatilla L.* (Küchenschelle) Mrz. Apr. Tr. Hg., Hd. Rosenaubg. Lechfeld, Karlsbg. b. Mühlhsn. III. 1. (7)

— *nemorosa L.* Apr. Gbsch., W. V. 5. (8)

Adonis L. Adonis.

— *aestivalis L.* Mai, Jun. Ack. unter dem Getrd. bes. häufig längs der Strasse nach Göggingen. III. 3. (9)
Var. β pallida mit gelben Blumen.

Myosurus L. Mausschwänzchen.

— *minimus L.* Mai. Sandige u. thon. Ak., Diedorf, Banacker. Deuringer Ziegelstdl., zwischen Pfersee u. Stadtbergen. II. 3. (10)

Ranunculus L. Hahnenfuss, Schmalzblume.

— *aquatilis L.* Jun. Bch. u. stehend. Wssr. IV. 5. (11)
— *divaricatus Schr.* Jun. Jl. Bch., Grb. der Lechebne; Statzling u. a. O. III. 4. (12)
— *fluitans Lam.* Jun. Fliessend. Wssr. IV. 5. (13)
— *Flammula L.* Jul. Smpf. Ws. III. 5. (14)
— *Lingua L.* Jul. Aug. Ufer der Aach südlich von dem Pulvermagazin. I. 2. (15)
— *Ficaria L.* Mai. An fcht. schatt. Orten. V. 5. (16)
— *auricomus L.* Apr. Hk. fcht. Ws.; Eichelau, Pfersee. III. 3. (17)
— *montanus L.* Apr. W. u. Hd. der Lechebne; Siebentischwald, Lechfeld zwisch. Bergheim u. Wöllenburg. III. 4. (18)
— *acris L.* Mai. Ws., W. VI. 6. (19)
— *lanuginosus L.* Mai. Gbsch., W. der östlichen und westl. Bg.-Abhg. IV. 2. (20)
— *polyanthemos L.* Jun. Hd. Strassberg, Lechfld. I. 1. (21)
— *nemorosus D C.* Lechauen, W. der westl. u. östl. Hg. III. 2. (22)
— *repens L.* Mai. Ak., Ws., Grb. W. V. 6. (23)
— *bulbosus L.* Mai. Ak., Wd. IV. 5. (24)
— *sceleratus L.* Jun. Grb. Smpf. am Wege v. Lechhsn. gegen Miedring unfern der Aach; bei Derching. I. 4. (25)

Ranunculus arvensis L. Jun. Jl. Ak. IV. 4. (26)

Caltha L. Dotterblume.

— *palustris L.* Apr. Mai. Grb., Bch., fcht. Ws. V. 5. (27)

Trollius L. Trollblume.

— *europaeus L.* Mai. Torfws. im Schmutterthal, Lecheb. II. 4. (28)

Aquilegia L. Akelei.

— *atrata Koch.* Jun. Lechauen, Siebentischw. zwisch. Lechhausen und Gersthofen II. 3. (29)

A. vulgaris L. kommt verwildert auf der Insel vor.

Delphinium L. Rittersporn.

— *Consolida L.* Jun. Unter dem Getrd. IV. 4. (30)

Aconitum L. Eisenhut.

— *Napellus L.* (*pyramidale. Mill.*) Jul. Aug. Lech- und Wertachauen I. 3. (31)

— *Lycoctonum L.* Aug. Gbsch. sumpfiger Waldthäler; Giebelthal zw. Banacker u. Strassberg; zw. Wöllenburg u. Anhausen. I. 2. (32)

Actaea L. Christophskraut.

— *spicata L.* Schattig. L. W.; Strassbg. Wolfertshauser Sägmühle; Heck. bei Miedring am Abhg. I. 1. (33)

2. BERBERIDEEN.

Berberis L. Sauerdorn.

— *vulgaris L.* Mai. W. Hk. besonders der Lech- und Wertachauen. IV. 5. (34)

3. NYMPHAEACEEN.

Nymphaea L. Seerose.

— *alba L.* Jul. Aug. Teiche; Schöppacher Hof, zwisch. Strassbg. und Burgw. II. 3. (35)

Var. β minor D C. Smpf. zwischen Lechhsn. u. Mühlhausen, Statzling — Derching.

Nuphar Smith. Gelbe Seerose, Seemummel.

— *luteum Sm,* Jun. Jul. In der Paar bei Mering. I. 3. (36)

4. PAPAVERACEEN.

Papaver L. Mohn.

— *Argemone L.* Jun. Ak. Gersthofen, a. d. Strasse nach Haunstetten; am Strassberg. II. 2. (37)

— *Rhoeas L.* Jun. Jul. Ak. unt. d. Getreide V. 6. (38)

— *dubium L.* Jun. Jul. Ak. unt. d. Getrd. III. 5. (39)

Chelidonium L. Schöllkraut.

— *majus L.* Mai Hck., Wegränder, Schutt. V. 5. (40)

5. FUMARIACEEN.

Corydalis D C. Hohlwurz.

— *cava Schw. & K.* Mai. Hck. Vorw. besonders der östl. Höhen. III. 3. (41)

Fumaria L. Erdrauch.

— *capreolata L.* Wurde im Oktbr. 1844 von Zolleis zwisch. der Lechhsr. u. Friedberger Brücke am Lechuf. gefunden. I. 1. (42)

— *officinalis L.* Mai. Jun. Ak. V. 4. (43)

— *Vaillantii Lois.* Mai. Jun. Ak. am Wege nach Statzling, Friedbergerau; ev. Gottesacker. II. 4. (44)

6. CRUCIFEREN.

Nasturtium R. Brwn. Brunnenkresse.

— *officinale R. Br.* Jul. Quellen. IV. 6. (45)

— *sylvestre Br.* Jul. Grb. feht. Ws. Exercierplatz, Schmutterthl. u. a. O. IV. 5. (46)

— *palustre D C.* Jun. — Aug. Grb. an dem Wege nach Bergheim, III. 4. (47)

Barbarea R. Br. Winterkresse.

— *vulgaris R. Br.* Mai — Jul. Strassgrb. fcht. Plätze. V. 4. (48)

Turritis L Thurmkraut.

— *glabra L.* Mai, Jun. Tr. Graspl. Lechfeld, Kobel, Derching. III. 2. (49)

Arabis L. Gänsekraut.

— *hirsuta Scop.* Jun. Jul. Graspl. Raine; Lechfeld, Mühlhsn., Derching. III. 4. (50)

Cardamine L. Schaumkraut.

— *pratensis L.* Mai. Fcht. Ws., W., an Bächen, (standhaft gefüllt a. d. Aach bei Statzling) V. 6. (51)

— *amara L.* Apr. Mai. An u. in fliessendem Wasser, Grb. IV. 5. (52)

Hesperis matronalis L. wird sehr oft als Gartenflüchtling auf Schutthaufen u. a. O. gefunden.

Sisymbrium L. Rauke.

— *officinale L.* Jun. — Aug. An Wegen, Strassgrb Schutthfn. V. 4. (53)

— *Sophia L.* Mai. Jun. Schutthfn., Grb. b. d. städtisch. Ziegelstadel. II. 4. (54)

— *Alliaria Scop.* Mai. Jun. Hk. Waldränder, Wolfertshsn. Derching, Hk. um Oberhsn. II. 3. (55)

— *Thalianum Gaud.* Mai — Sept. Tr. Ak. der östlichen u. westl. Hhn. IV. 6. (56)

Erysimum L. Hederich.

— *cheiranthoides L.* Jun. — Aug. Ak. zwischen Pfersee u. Leitershofen — Wöllenbg. II. 4. (57)

Brassica L. Kohl.

— *oleracea L.* Die Varietäten: Kohl, Wirsig, Kraut, Kohlrabe u. Blumenkohl werden angebaut.

— *Rapa L.* Rübe. *α) var. campestris* (Sommerrübe) kommt spontan unter dem Getreide vor. III. 2. (58)

γ) rapifera. Cult. u. zwar als weisse od. Wasserrübe, Tellerrübe u. bayersche od. Teltower Rübe.

Brassica Napus L. Die Varietäten: Kohlreps und Bodenrübe werden gebaut.

B. nigra L. kommt hie und da verwildert vor.

Sinapis L. Senf.

— *arvensis L.* Jun. Jul. Unter der Saat. VI. 6. (59)

S. alba L. wurde früher bei Siebentisch angebaut und kommt nun einzeln verwildert vor.

Erucastrum Sch. & Sp. Rempe.

— *Pollichii Sch. & Sp.* Jul. Aug. Wrtchufer. II. 4. (60)

Alyssum L. Steinkresse.

— *calycinum L.* Jun. Jul. Ak., an Mauern, fr. Abhg. IV. 5. (61)

Draba L. Hungerblümchen.

— *verna L.* Apr. Aecker, Haiden. V. 5. (62)

Cochlearia L. Löffelkraut.

— *officinalis L.* Apr. Quellen zwischen Statzling und Derching, am Abhng. I. 4. (63)

Armoracia Fl. d. W. Meerrettig.

— *rusticana Fl. d. W.* Cult. und hie und da verwildert; an der Paar bei Mergenthau.

Kernera Med.

— *saxatilis Rb.* Jun. Jul. Auf Lechkies beim Ablass. I. 1. (64)

Camelina Crantz Leindotter.

— *sativa Cr.* Jun. Jul. Cultiv. u. verwildert auf Brach- u. Saatäckern. IV. 4. (65)

Thlaspi L. Täschelkraut.

— *arvense L.* Mai. Ak. u. Gartenland. VI. 6. (66)

— *perfoliatum L.* Mai. Hk. Flssuf. Ak. Gersthofen, Pfersee. III. 4. (67)

Iberis umbellata L. wurde von Prof. Märtel als Gartenflüchtling auf Lechkies gefunden.

Biscutella L. Brillenschötchen.

— *laevigata L.* Mai, Jun. Ws., Wd. der Lecheb. u. des Wertachthales. III. 5. (68)

Lepidium L. Kresse,

— *sativum L.* (Gartenkresse) Cult. u. hie und da verwildert.

— *campestre L.* Jun. Jul. Grb. an der Strasse nach Statzling. I. 3. (69)

Hutchinsia R. Br. Alpenkresse.

— *alpina R. Br.* Jul. — Sept. Auf Lechkies. I. 1. (70)

Capsella Med. Täschelkraut.

— *Bursa pastoris Moench.* Ak. Gärten. VI. 6. (71)

Isatis tinctoria L. wurde früher versuchsweise gebaut.

Nestia Desv. Ackerdotter.

— *paniculata Desv.* Ak. III. 4. (72)

Raphanus L. Rettig.

— *sativus L.* Cultiv. und zuweilen auf Schutt verwildert.

— *Raphanistrum L.* Jun. Jul. Ak. unter der Saat als Unkraut. VI. 6. (73)

7. CISTINEEN.

Helianthemum Tourn. Haideröslein.

— *Fumana Mill.* Wuchs früher auf einer Haide vor Siebentisch und scheint durch Cultivirung derselben aus der Gegend verschwunden zu sein. * (74)

— *vulgare Gaertn.* Jun. — Aug. Hd. IV. 5. (75)

8. VIOLARIEEN.

Viola L. Veilchen.

— *hirta L.* Apr. W., Gbsch. V. 5. (76)

— *collina Bess.* Apr. Meringerau am Lech, waldig. Hhn. b. Derching. II. 3. (77)

Viola odorata L. Mrz. Apr. Hk. zwischen dem rothen u. Hallthore, Klinkerthor. III. 3. (78)

— *arenaria D C.* Apr. Mai. Hd., W. Meringerau, am Ablass, Siebentischw., Friedbergerau. II. 2. (79)

— *sylvestris Lam.* Mai. Gbsch., W. III. 4. (80)

— *canina L.* Mai. W., Hk. V. 5. (81)

— *stagnina Kit.* Mai. Jun. Torfmoore am Wege nach Derching. I. 2. (82)

— *tricolor L.* Mai. Jun. Ak. V. 6. (83)

Die Var. *α vulgaris* am Wege nach Affing.
β arvensis gemein.

9. RESEDACEEN.

Reseda L.

— *lutea L.* Jul. An Wegen, Schutthfn. V. 6. (84)

— *luteola L.* Jul. (Wau) Kiesgruben an der Haunstetter Strasse, Schutthaufen II. 2. (85)

10. DROSERACEEN.

Drosera L. Sonnenthau.

— *rotundifolia L.* Jul. Aug. Moore der Lecheb. u. der westl. Hhn.; zw. Strassberg u. Banacker; bei Burgwalden (unter *Sphagnum* u. *Vaccin. Oxycoccos*) II. 2. (86)

— *longifolia L.* Jul. Aug. Torfmoore, Smpf., Strassbg., zwischen Statzling u. Derching. III. 4. (87)

Parnassia L. Leberblume.

— *palustris L.* Jul. Aug. Smpf., Ws., Hd., Moore IV. 5. (88)

11. POLYGALEEN.

Polygala L. Kreuzblume.

— *vulgaris L.* Wiesen, Wd. IV. 5. (89)
Var. β oxyptera Rb.

Polygala comosa Schk. Jun. Ws., Hd., tr. Abhänge. IV. 4. (90)

— *amara L.* Jun. — Aug. Fcht. Ws., Flussuf. bes. an Lech- u. Wrtchuf. IV. 5. (91)

— *Chamaebuxus L.* Apr. Hd., W., Auen der Lecheb. u. hinter Leitershofen. III. 6. (92)

12. SILENEEN.

Gypsophila L. Gypskraut.

— *repens L.* Jun. Jul. Hd. auf dem Lechfeld. II. 3. (93)

— *muralis L.* Jul. Aug. Ak. bei Bergheim, Grb. am Stadtberger Ziegelstadel. II. 3. (94)

Tunica Scop.

— *Saxifraga Scop.* Jul. Aug. Tr. Hg., Abhg., Trft. der Lecheb.; Rosenaubg., Lechfeld, Lechuf. IV. 6. (95)

Dianthus L. Nelke.

— *Armeria L.* Wurde von *Dumler* an einem Waldrand bei Wöllenbg. gesammelt, konnte aber seit langer Zeit nicht mehr aufgefunden werden. * (96)

— *Carthusianorum L.* Jul. Tr. Hgl., Raine, Grasplätze. V. 5. (97)

— *Seguierii Vill. β sylvaticus Hopp.* Von *Deisch* wurde vor mehrern Jahren bei Biburg am Saum des Waldes gegen Aistetten ein Exempl. gefunden.* (98)

— *deltoides L.* Jul. Aug. Tr. Hgl. bes. der westl. Höhen; Leitershofen, Banacker, Westheim. III. 4. (99)

— *superbus L.* Jun. Jul. Fcht. Ws. der Hhn. u. Flussthlr.; Strassbg., Schmutterthal, Wolfertshausen. III. 3. (100)

Saponaria L. Seifenkraut.

— *officinalis L.* Jul. Ak. Wegränder, Ziegelstadel, Göggingen, Grb. zwischen Kriegshaber und Steppach. II. 3. (101)

Silene L. Leimkraut.

— *nutans L.* Jun. — Aug. Grasige Abhg., Trft. V. 5. (102)

Silene inflata Sm. Jul. Aug. Ws., W., Trft. V. 6. (103)

— *noctiflora L.* Wurde früher von *Dumler* auf Schutt bei Lechhausen gefunden. * (104)

Lychnis D C. Lichtnelke.

— *Viscaria L.* (Pechnelke) Jun. Grasige Abhg., Gbsch., Friedberg bis Scherneck, Strassbg. V. 5. (105)

— *Flos cuculi L.* (Kuckucksblume) Mai. Feld- und Waldws. V. 5. (106)

— *vespertina Sibth.* Jun. Ws. Raine. IV. 5. (107)

— *diurna Sibth.* (Himmelsschlüssel) Mai. Ws., Gbsch., W. VI. 6. (108)

Agrostemma L. Ackerrade.

— *Githago L.* Jun. Jul. Ak. unt. d. Getrd. V. 6. (109)

13. ALSINEEN.

Sagina L. Mastkraut.

— *procumbens L.* Mai. Hd. Brachäcker. V. 6. (110)

— *apetala L.* Sept. Mauerbrüstung der Rothenthor-Brücke. I. 2. (111)

— *nodosa E. Meyer.* Jul. Aug. Fcht. Flussuf., Hd. mit Torfgrund zwisch. Lechhsn. u. Miedring. III. 4. (112)

Spergula L. Spark.

— *arvensis L.* Mai. Jun. Ak. unter der Saat, Banacker, Kobel. III. 5. (113)

Lepigonum Wähl.

— *rubrum W.* Jul. Aug. Sandige Hgl., Engelshof, Anhausen, Luisensruh. II. 2. (114)

Alsine Wahlbg. Miere.

— *stricta W.* Jun. Waldmoore der westl. Hhn., Strassberg, zwisch. Banacker u. Burgwalden. II. 5. (115)

— *Jacquini Kch.* Jul. Aug. Tr. Hgl. des Lechfeldes, bei der Bleiche von Haunstetten. I. 3. (116)

Moehringia L.

— *trinerria Clairv.* Jun. Fcht. Hk., Grb., Ak. III. 4. (117)

Arenaria L. Sandkraut.

— *serpyllifolia L.* Jul. Tr. Grasplätze, Ak, Mauern. IV. 5. (118)

Holosteum L. Spurre.

— *umbellatum L.* Apr. Hd., Aecker. V. 6. (119)

Stellaria L. Sternkraut.

— *nemorum L.* Mai. Fcht Hck., L. W. III. 4. (120)

— *media Vill.* (Vogelskraut) Apr. — Jul. Aufcultiv. Lande, Grb., Wegränder. VI. 6. (121)

— *Holostea L.* Mai. Hck , Waldränder; zwischen Derching u. Statzling. I. 3. (122)

— *glauca With.* Jun. Grb., an der Schmutter, bei Wöllenbg. I. 2. (123)

— *graminea L.* Jun. Ak., Hk., Ws. IV. 5. (124)

— *uliginosa Murr.* Grb. u. Pfützen in W., Deuringen etc. III. 5. (125)

Malachium Fries.

— *aquaticum Fries.* Jun. Jul. Grb., fcht. Hck. IV.4. (126)

Cerastium L. Hornkraut.

— *triviale Link.* Mai — Aug. Ak., Ws. V. 6. (127)

— *arvense L.* Mai. Ak., Raine. V. 6. (128)

14. LINEEN.

Linum L. Lein.

— *flavum L.* Jul. Lechfeld. I. 1. (129)

— *viscosum L.* Jun. Jul. Lechfeld u. Meringerau. II. 3. (130)

— *usitatissimum L.* (Flachs) Cult.

— *catharticum L.* Jul. Aug. Ws., Wd. IV. 6. (131)

15. MALVACEEN.

Malva L. Käspappel.

— *Alcea L.* Jul. Aug. Weg- und Waldränder; Wolfertshausen, Pfersee, Wöllenbg. II. 2. (132)

— *sylvestris L.* Jul. Aug. Hk. um die Dörfer; Lechhsn. Stadtbergen. III. 3. (133)

— *rotundifolia L.* Jul. — Sept. Wegränder, Hk. IV. 5. (134)

Althaea officinalis kommt hie und da als Gartenflüchtling auf Schutt u. a. O. vor.

16. TILIACEEN.

Tilia L. Linde.

— *parvifolia Ehrh.* Jul. W., Alleen. III. 4. (135)

T. grandifolia Ehrh. wurde in dem Bezirk noch nicht aufgefunden.

17. HYPERICINEEN.

Hypericum L. Hartheu.

— *perforatum L.* Jul. Aug. Hk., Hd., W. V. 5. (136)

— *humifusum L.* Jun. — Aug. Fcht. W., Aistetten, Oberschönefeld, Wolfertshsn. II. 2. (137)

— *quadrangulum L.* Jul. Aug. Grb., fcht. Hk. IV. 3. (138)

— *tetrapterum Fries.* Jul. Aug. W. Wolfertshausen, Meringerau. II. 2. (139)

— *pulchrum L.* Aug. Waldrand am Wege von Strassberg nach Burgwalden. I. 1. (140)

— *montanum L.* Jul. Aug. W. der östl. und westl. Hhn. III. 2. (141)

— *hirsutum L.* Jun. — Aug. W. der westl. Hhn. II. 3. (142)

18. ACERINEEN.

Acer L. Ahorn.

— *Pseudoplatanus L.* Mai. Jun. W. der Ost- und Westseite. Alleen. II. 3. (143)

A. platanoides L. In der Allee zwischen dem Rothen- und Schwibbogenthor angepflanzt.

Acer campestre L. Vorwälder der Ostseite; bei Derching am Fusse des Hügels. III. 3. (144)

19. HIPPOCASTANEEN.

Aesculus L. Rosskastanie.

— *Hippocastanum L.* Mai. Allee zwischen dem Vogel- und Schwibbogenthor; kommt verwildert im Siebentischwald vor.

20. AMPELIDEEN.

Vitis L. Weinstock.

— *vinifera L.* wird nur an Häusern als Spalier gezogen, wurde aber im Schmutterthale verwildert vorgefunden: ein Beweis, dass seine Cultur früher allgemeiner war.

21. GERANIACEEN.

Geranium L. Kranichschnabel.

G. sylvaticum L. wurde früher einmal gefunden, aber es fehlt uns eine Angabe des Standortes.

— *pratense L.* Jun. — Aug. Ws. der Lechebne; am Fussweg nach Siebentisch, Kuhbrücke, Batzenhäusel bei Pfersee. III. 4. (145)

— *palustre L.* Jul. Aug. Grb. Bachuf., fcht. Hk. IV. 3. (146)

— *sanguineum L.* Jun. Hd., Lechfeld; Waldsaum bei Hammel. I. 1. (147)

G. pyrenaicum L. Gbsch. links vom Fusswege nach Siebentisch am Saum des Waldes, woselbst es vor vielen Jahren angepflanzt wurde.

— *pusillum L.* Mai — Aug. Ak., Schutt. V. 6. (148)

— *dissectum L.* Mai — Sept. Ak. Bergheim, Banacker, Wolfertshausen. II. 3. (149)

— *columbinum L.* Ak., Hohlwege, zwischen Scherneck u. Rehling, Wolfertshausen. I. 3. (150)

Geranium molle L. Mai — Jul. Ak., Zäune, Ackerränder, Kobel, am Wege nach Haunstetten. III. 3. (151)

— *Robertsianum L.* Jun. — Sept. Fcht. schattige Hk., u. Waldränder. IV. 5. (152)

Erodium L'Herit. Reiherschnabel.

— *cicutarium L'Herit.* Mai. — Jul. Ak. V. 4. (153)

22. BALSAMINEEN.

Impatiens L. Springkraut.

— *Noli tangere L.* Jul. Fcht., schattige Schluchten; Derching, Wolfertshausen; am Wege von Deuringen nach Diedorf, Grb. vor dem Schwibbogen Thor. II. 3. (154)

23. OXALIDEEN.

Oxalis L. Sauerklee.

— *Acetosella L.* Mai. Wiesen, Hecken. IV. 5. (155)

— *stricta L.* Jun. — Sept. In Gärten, an Gartenzäunen unweit der Rosenau. II. 3. (156)

II. Unterclasse:
Calycifloren oder Kelchblüthige.

24. CELASTRINEEN.

Staphylea pinnata L. (Pimpernuss) findet sich in den Anlagen um die Stadt angepflanzt. (Vor dem Rothen- und Jakoberthor.)

Evonymus L. Spindelbaum.

— *europaeus L.* Mai. Wiesen, Hecken. III. 2. (157)

25. RHAMNEEN.

Rhamnus L. Wegdorn.

— *cathartica L.* Jun. W., Hk. IV. 4. (158)

— *saxatilis L.* Jun. Lechauen, Lech- und Wertach-Ufer. II. 4. (159)

— *Frangula L.* (Faulbaum) Jun. W., Flussuf. IV. 5. (160)

26. PAPILIONACEEN.

Sarothamnus Wimm. Besenginster.

— *vulgaris W.* Jun. Jul. W. der östl. u. westl. Hhn. (in der Lechebne fehlend.) III. 6. (161)

Genista L. Ginster.

— *tinctoria L.* Jul. W., Gbsch., Hd., Lechfeld, Meringerau, Strassbg. III. 4. (162)

— *germanica L.* Jun. W. der östl. und westl. Hhn. Wöllenbg. Scherneck. II. 3. (163)

Cytisus L. Bohnenstrauch.

C. Laburnum L. wird häufig als Ziersträuch angepflanzt.

— *nigricans L.* Waldränder, Gbsch., Strassbg., Lochhaus, Scherneck. III. 3. (164)

— *ratisbonnensis Schffr.* Mai. Waldränder, Hd. der Lechebne bes. auf d. Lechfeld, Wrtchth. III. 5. (165)

— *sagittalis D C.* Jun., Jul. Waldränder, Hd., sonnige Hg. IV. 5. (166)

Ononis L. Hauhechel.

— *spinosa L.* Jul. Wd., Wegränder. IV. 5. (167)

— *repens L.* Jul. Trft., Wegränder. III. 4. (168)

Var a inermis Sm.

Anthyllis L. Wundklee.

— *Vulneraria L.* Mai, Jun. Ws. Trft. IV. 5. (169)

Medicago L. Schneckenklee.

— *sativa L.* Jun. Cult. u. verwildert; Ws., Flussufer an der Wertach. II. 4. (170)

— *falcata L.* Jun. ff. Weg- und Ackerränder, Wd. VI. 6 (171)

— *lupulina L.* Mai ff. Ws. Trft. V. 6. (172)

Melilotus Tournef. Steinklee.

— *macrorhiza Pers.* Jul. Flussuf. Schutt. IV. 6. (173)

— *alba Desr.* Jul. Aug. Ak., Wegränder. V. 3. (174)

— *officinalis Desr.* Jun. Ak., Flussuf., Hk. VI. 4. (175)

— *parviflora Desf.* Jul. Grasplatz am Alphüttchen an der Strasse nach Pfersee. I. 1. (176)

Trifolium L. Klee.

— *pratense L.* Mai — Sept. Ws., Ak., Cult. V. 6. (177)

— *medium L.* Jul. W., Gbsch., Ablass, Scherneck, Wöllenbg. III. 4. (178)

— *alpestre L.* Jul. Gbsch., W., zwischen Scherneck und Au, Lohe. I. 3. (179)

— *rubens L.* Jul. Waldrand an dem Abhang bei Anwalding, Loh-W. I. 2. (180)

— *arvense L.* Jul. Aug. Ak. IV. 6. (181)

— *fragiferum L.* Jul. Aug. Gbsch., Flussuf.; am rechten Lechuf. von der Friedberger Brücke aufwärts; an der Wertach bei Göggingen; am Wege von Lechhausen nach Miedring, Pferseer Mühle. II. 4. (182)

— *montanum L.* Jun., Jul. Ws., Hd., Waldränder. III. 5. (183)

— *repens L.* Jun. Fcht. Ws., uncult. O. V. 6. (184)

— *hybridum L.* Jun. Fcht. Ak., Raine; Anwalding, Wöllenbg., Deuringen, Mühlhausen. III. 3. (185)

— *agrarium L.* Jun. — Aug. Waldws., Gbsch., Wöllenbg., Strassbg. I. 31. (186)

Trifolium procumbens L. Jul. Aecker. V. 6. (187)

— *filiforme L.* Jun., Jul. Fcht. Ws., Wöllenburg, Leitershofen — Stadtbergen, von Statzling gegen Derching. II. 4. (188)

Lotus L. Schotenklee.

— *corniculatus L.* Mai. Fcht. Ws., W. IV. 4. (189)
Var. γ hirsutus Hd. am Saum des Siebentischw.

— *uliginosus Schk.* Fcht. W., Gbsch., Grb., Giebelthal, Hard, Lohwäldchen. II. 3. (190)

Tetragonolobus Scop. Spargelerbse.

— *siliquosus Roth.* Jun. Fluss- und Kanalufer der Lechebne. III. 6. (191)
Colutea arborescens L. (Blasenstrauch) sowie *Robinia Pseudacacia L.* (Acacie) sind in den Anlagen um die Stadt häufig angepflanzt.

Astragalus L. Tragant.

— *Cicer L.* Jul. Ak., Raine; Rosenaubg., prot. Gottesacker; zwischen Oberhsn. u. Neusäss. II. 4. (192)

— *glyciphyllos L.* Jun, Jul. W., Hk., Ak. bes. Waldränder der östl. Hhn. IV. 3. (193)

Coronilla L. Kronwicke.

— *vaginalis Lam.* Jun. W., Hd. der Lechebne, Lechfeld, Lechauen. III. 4. (194)

— *varia L.* (Bunte Peltsche) Ak., Hd., Raine. IV. 5. (195)

Ornithopus L. Vogelfuss.

— *perpusillus L.* Zwischen Lechhausen und der Friedberger Brücke; Siebenbrunnen. * (196)

Hippocrepis L. Pferdshuf.

— *comosa L.* Mai, Jun. Tr. Ws., Hd, Flussuf. IV. 5. (197)

Onobrychis L. Esper.

— *sativa Lam.* Jun. Tr. Ws., Hd., Rosenaubg., Friedberger Lechbrücke, Siebenbrunnenfeld, wo sie früher cult. wurde. (198)

Vicia L. Wicke.

— *dumetorum L.* Jul. Hk. bei Wolfertshsn. I. 3. (199)
— *Cracca L.* Jun. Fcht. Hk., Gbsch., Ak. V. 6. (200)
— *tenuifolia Rth.* Jul. Ak. beim prot. Gottesacker, Lechufer in Weidengbsch. II. 4. (201)
— *villosa Rth.* Jun., Jul. Ak. bei Bergheim, Stadtbergen. II. 3. (202)
— *Faba L.* Hin und wieder cultiv.
— *sativa L.* Jun. Cult. u. verwildert. (203)
— *angustifolia Rth.* Jun. Fcht. Ak. der östl. u. westl. Hhn. III. 5. (204)
Var. α segetalis bei Wolfertshausen.

Ervum L. Linsen.

— *hirsutum L.* Jul. Fcht. Ak. IV. 5. (205)
— *tetraspermum L.* Sand. Ak., Wöllenburg, Stadtbergen, Hard. III. 4. (206)
— *Lens L.* Hie und da cultivirt.

Pisum L. Erbse.

— *arvense L.* (Erbse) Cult. u. verwildert.
— *sativum L.* (Stockerbse) Cult. u. verwildert.

Lathyrus L. Platterbse.

— *tuberosus L.* (Erdnuss) Jun., Jul. Ak. IV. 4. (207)
— *pratensis L.* Jun. Gbsch., W. IV. 5. (208)
— *sylvestris L.* Jul. W., Gbsch. an Abhg. der östl. u. westl. Höhen; Strassberg, Wöllenburg, Wolfertshausen. II. 3. (209)

Orobus L. Walderbse.

— *vernus L.* Apr., Mai. L. W. bei Mühlhsn. I. 3. (210)
— *niger L.* Jul. W. auf der Anhöhe zwischen Scherneck und Aach. I. 1. (211)

Phaseolus L. Fasole.

— *vulgaris L.* (Bohne) als Stock- und Stangenbohnen cultivirt.

— *multiflorus Lam.* (Feuerbohne). Cult.

27. AMYGDALEEN.

Persica vulgaris L. (Pfirsich.) Wird in Gärten als Spalier gezogen.

Prunus L. Pflaume, Steinobst.

P. armeniaca L. (Aprikose). In Gärten als Spalier.

— *spinosa L.* (Dornschlehe). Apr., Mai. W., Hk., tr. Hgl. V. 5. (212)

— *insititia L.* (Haberschlehe). Waldränder; Scherneck. II. 1, (213)
Wird in mehrern Varietäten (Pflaumen, Reine Claude, Mirabelle etc.) cultiv.

— *domestica L.* (Zwetsche). In Grt. cult.

— *avium L.* (Süsskirsche). Apr., Mai. Cult. u. wild in W.; Derching. III. 1. (214)

— *Cerasus L.* Apr., Mai. In mehreren Varietäten cult. (Weichsel, Amarellen etc.) in W.; Kobel. II. 1. (215)

— *Padus L.* (Traubenkirsche). Hk., W. IV. 4. (216)
P. Mahaleb L. Anlagen vor dem Hallthor.

28. ROSACEEN.

Spiraea L. Spierstaude.

S. salicifolia L., opulifolia L. und *chamaedrifolia L.* sind in den öffentlichen Anlagen als Ziersträucher cult.

— *Aruncus L.* Jun., Jul. Fcht. W., Gbsch.; Banacker, Wöllenburg. III. 3. (217)

— *Ulmaria L.* Jul. Grb., fcht. Ws. V. 4. (218)

— *Filipendula L.* Jun., Jul. Fcht. u. tr. Moorgründe der Lechebne; am Fusswege von Lechhausen zur Mühle bei Friedberg, Lechfeld, Wrtchthl. III. 3. (219)

Geum L. Nelkenwurz.

— *urbanum L.* Jun., Jul. Hk., W., unten am Rosenaubg. IV. 4. (220)

— *rivale L.* Mai, Jun. Grb., fcht. Ws. IV. 5. (221)

Rubus L. Brombeere.

— *Idaeus L.* (Himbeere). Jun. W. der östl. u. westl. Hhn. IV. 6. (222)

— *fruticosus L.* Gbsch., Hk. V. 6. (223)

— *caesius L.* Jul. Flussuf. Br. Ak., Rosenauberg, Lech-Ufer. III. 5. (224)

— *saxatilis L.* L. W. der westl. und östl. Hhn. Lohwäldchen, Strassbg., Gbsch. am Abhg. zwischen Friedbg. u. Wolfertshausen. III. 2. (225)

Fragaria L. Erdbeere.

— *vesca L.* Jun. Schläge, Gbsch. V. 6. (226)

— *clatior Ehrh.* (Zimmterdbeere). Jun. Hg., Gbsch., Rosenaubg., Gersthofen. II. 3. (227)

— *collina Ehrh.* (Knackerdbeere). Hd., Lechfeld bei der Bleiche. I. 2. (228)

Comarum L. Blutauge.

— *palustre L.* Jul. Smpf. W. Thl. der Westseite; Banacker, Wöllenbg., Anhauserthl. III. 5. (229)

Potentilla L. Fingerkraut.

— *anserina L.* Apr., Mai. Wd., Wegrand. VI. 6. (230)

— *argentea L.* Jun., Jul. Tr. sand. Hgl. u. Raine der östl. u. westl. Seite. III. 3. (231)

— *reptans L.* Mai — Jul. Grasplätze, Strassgrb. VI. 6. (232)

— *Tormentilla L.* Jun., Jul. W. IV. 4. (233)

— *verna L.* Apr., Mai. Tr. Hg. u. Grasplätze. V. 6. (234)

— *opaca L.* Mai. Hd., Raine. III. 5. (235)

— *alba L.* Mai. Gbsch., Hd.; Eichelau, jenseitiges Lechfeld. II. 3. (236)

Potentilla Fragariastrum Ehrh. Apr. Gbsch. im Eichelau. I. 1. (237)

Agrimonia L. Odermennig.

— *Eupatoria L.* Jul. Aug. An Wegen, Hk. V. 4. (238)

Rosa L. Rose.

— *cinnamomea L.* Jun. Hk. Lechufer. IV. 3. (239)

— *canina L.* Jun. Hecken. IV. 5. (240)

Var. γ collina bei Bergheim.

R. tomentosa Smith. findet sich in Hecken zwischen dem Schleifgraben und der Chur'schen Fabrik.

— *arvensis Huds.* wurde früher an einem Grb. zwischen Pfersee u. Stadtbergen gefunden. * (241)

— *gallica L.* Jun. Jul. Hk., Wegraine; Eichelau, Hainhofen, zw. Haberskirch u. Griesbach. III. 2. (242)

29. SANGUISORBEEN.

Alchemilla L. Sinau.

— *vulgaris L.* Mai, Jun. Trft., Ws., an W. IV. 4. (243)

— *arvensis Scop.* Jun. ff. Ak., Rosenaubg. IV. 6. (244)

Sanguisorba L. Wiesenknopf.

— *officinalis L.* Jul. Fcht. Torfws. IV. 4. (245)

Poterium L. Becherblume.

— *Sanguisorba L.* Jun. Fcht. Ws., Flussuf.; Ablass. IV. 4. (246)

30. POMACEEN.

Crataegus L. Hagedorn, Weissdorn.

— *Oxyacantha L.* Mai. Gebsch., Ws. V. 4. (247)

— *monogyna L.* Mai. Hk. bei Leitershofen. I. 2. (248)

Cydonia vulgaris Pers. (Quitte) wird in Gärten häufig gezogen; verwildert in einer Hecke am Fusse des Schlossberges bei Wöllenburg.

Pyrus L. Kernobst.

— *communis L.* (Holzbirne) Mai. W., Hk. III. 1. (249)
(In vielen Variet. cult.)

— *Malus L.* (Holzapfel). W. III. 1. (Ebenfalls in vielen veredelten Sorten cult.) (250)

Sorbus L. Eberesche.

— *aucuparia L.* (Vogelbeere) Mai, Jun. W., Gbsch.; in Alleen angepflanzt. IV. 3. (251)

31. ONAGRARIEN.

Epilobium L. Weidenröslein.

— *angustifolium L.* Jul. Aug. W. III. 4. (252)

— *hirsutum L.* Jul. Bch., Wssrgrb., Gbsch. IV. 4. (253)

— *parviflorum Schreb.* Jul. Grb., Ufer, Smpf. IV. 5. (254)

— *montanum L.* Jun. ff. W., bes. der östl. u. westl. Hhn. IV. 3. (255)
Var. β lanceolatum auf dem Strassberg.

— *palustre L.* Jul. Aug. Grb., Moorgründe hinter Lechhausen III. 3. (256)
Var. β pilosum torfige Smpf. bei Strassberg.

Oenothera L. Nachtkerze.

— *biennis L.* Jul. Ufer des Lech u. der Wrtch. II. 3. (257)

Circaea L. Hexenkraut.

— *lutetiana L.* Jul., Aug. Schaft. L. W., Mühlhausen, Derching. II. 2. (258)

— *alpina L.* Jul. Fcht. Waldthäler der Westseite; zw. Leitershofen u. Anhausen; Deuringen. I. 2. (259)

32. HALORAGEEN.

Myriophyllum L. Federkraut.

— *verticillatum L.* Jul. Altwasser, Grb.; an der Wertach, Wolfertshausen. III. 4 (260)

— *spicatum L.* Jul. Grb. an der Wrtch. II. 2. (261)

33. HIPPURIDEEN.

Hippuris L. Tannenwedel.

— *vulgaris L.* Jun., Jul. Wassergräben um die Stadt, bei Wolfertshausen, Statzling. III. 3. (262)

34. CALLITRICHINEEN.

Callitriche L. Wasserstern.

— *platycarpa Kütz.* Apr. ff. Grb. der Lechebne, Miedring. II. 4. (263)

— *vernalis Kütz.* Apr. ff. Gräben. V. 5. (264)

— *hamulata Kütz.* Altwasser bei dem Wolfszahn. (Bedarf noch der Bestätigung.)

35. LYTHRARIEEN.

Lythrum L. Weiderich.

— *Salicaria L.* Jul. ff. An Wegen, Schutt, Grb. VI. 5. (265)

Peplis L. Zipfelkraut.

— *Portula L.* Jul. ff. Fcht. Waldwege zwisch. Strassberg u. Banacker, Wöllenbg. u. Engelshof. II. 3. (266)

36. TAMARISCINEEN.

Myricaria Desv. Tamariske.

— *germanica D.* Jul. Kiesbänke des Lech u. d. Wrtch. III. 4. (267)

37. PHILADELPHEEN.

Philadelphus coronarius L. (Pfeifenstrauch, wilder Jasmin) wird sehr häufig in Hecken gezogen, u. kommt hie und da verwildert vor.

38. CUCURBITACEEN.

Cucurbita Pepo L. (Kürbis) u. *C. Melopepo L.* (Türkenbundkürbis.) werden nur zur Zierde in Gärten gebaut.

Cucumis L.

— *sativus L.* (Gurke). Ihre Cultur ist in der Gegend sehr verbreitet.

C. Melo L. kann nur in Mistbeeten gezogen werden.

Bryonia L. Zaunrübe.

— *dioïca Jacq.* Jun., Jul. Hecken. V. 5. (268)

39. PARONYCHIEEN.

Herniaria L. Bruchkraut.

— *glabra L.* Jul. Sandige Ak. zwischen Dasing u. Aichach. I. 3. (269)

40. SCLERANTHEEN.

Scleranthus L. Knaul.

— *annuus L.* Jun. Ak. unter der Saat. V. 5. (270)

— *perennis L.* Mai. Ak., Raine der östl. Seite; Dasing II. 2. (271)

41. CRASSULACEEN.

Sedum L. Fettkraut.

— *purpurascens Koch.* Jul. Aug. Waldränder, an Wegen; Haunstetten, Lohe, Mühlhsn., Scherneck. III. 2. (272)

— *villosum L.* Jul., Aug. Smpf. Ws. am Wöllenburger Weiher, Schmutterhäuschen, Banacker. II. 3. (273)

— *album L.* Jul., Aug. M., tr. O. V. 5. (274)

— *acre L.* Jun., Jul. Trockene Hügel. V. 6. (275)

— *sexangulare L.* Jun., Jul. Tr. Hg. bei Oberhausen, Gersthofen, Haunstetten. II. 4. (276)

Sempervivum tectorum L. Hie und da auf Dächern.

42. GROSSULARIEEN.

Ribes L. Johannisbeere.

— *Grossularia L.* (Stachelbeere) Apr., Mai. Hk. (In Gärten cult.) IV. 4. (277)

Var. α glanduloso-setosum an Abhg. b. Derching.

Var. β pubescens sehr verbreitet.

Ribes rubrum L. (Johannisbeere) Apr., Mai. Hk. bei Wöllenburg. II. 3. (278)

— *nigrum L.* (Schwarze Johannisbeere) Apr., Mai. Hk. um Lechhsn., a. d. Paar bei Harthsn. I. 2. (279)

43. SAXIFRAGEEN.

Saxifraga L. Steinbrech.

— *mutata L.* Jun. Auf Lechkies b. Siebenbrunnen. I. 2. (280)

— *aizoides L.* Jul. Auf Lechkies b. Siebenbrunnen. I. 2. (281)

— *Hirculus L.* Jul., Aug. Fcht. Waldthäler; Strassberg, zwischen Leitershofen und Anhausen, Aystetten. II. 2. (282)

— *tridactylites L.* Apr. Ak. der östl. und westl. Hhn.; Kobel, Friedberg, Wolfertshausen. III. 6. (283)

— *granulata L.* Mai, Jun. Tr. Hg. u. Wegränder bes. der östl. Hhn.; Kobel. III. 4. (284)

Chrysosplenium L. Goldmilz.

— *alternifolium L.* Apr. Schattige Quellensmpf. III. 3. (285)

44. UMBELLIFEREN.

Sanicula L. Sanickel.

— *Europaea L.* Mai, Jun. Gbsch., Waldränder; Deuringen, Derching, Wolfertshausen. II. 3. (286)

Astrantia L. Schwarzmeisterwurz.

— *major L.* Jun. Jul. Gbsch., W.; Giebelthal, Meringerau, Siebentischwald. III. 3. (287)

Cicuta L. Schierling.

— *virosa L.* Jul. In Teichen und langsam fliessendem Wasser; Schöppacherhof, Wertach, Sinkel, Schmutter. III. 4. (288)

Helosciadeum L.

— *repens L.* Aug., Sept. Quellensümpfe des Wertachthales;

zwischen der Wertach und der Pferseer Mühle, Bobingen. I. 3. (289)

Falcaria Host. Sichelkraut.

— *Rivini Host.* Jul., Aug. Ak. zwischen dem protest. Gottesacker und Ziegelstadel. I. 3. (290)

Aegopodium L. Geissfuss.

— *Podagraria L.* Hk. u. fcht. Waldstellen. VI. 5. (291)

Carum L. Kümmel.

— *Carvi L.* Tr. Ws. u. Wegränder. VI. 6. (292)

Pimpinella L. Bibernell.

— *magna L.* Mai, Jun. W., Gbsch.; zwisch. Lechhausen und Gersthofen. III. 3. (293)

Var. laciniata Koch. im Siebentischwald.

— *Saxifraga L.* Jul. Aug. Tr. Ws. u. Hd. V. 5. (294)

Berula Koch. Berle.

— *angustifolia K.* Jul., Aug. Grb. u. Bäche. IV. 5. (295)

Aethusa L. Gartengleisse.

— *Cynapium L.* Jun. ff. Grt., Ak.; namentl. häufig unter der Petersilie vorkommend. V. 6. (296)

Foeniculum officinale All. (Fenchel) in Gärten vielfältig, jedoch nur in geringer Menge cult.

Seseli L. Sesel.

— *coloratum Ehrh.* Jul. Hd.; Lechfeld, Gersthofen. III. 3. (297)

Silaus Bess. Silau.

— *pratensis B.* Jul. Fcht. Ws., Lechhsn. etc. IV. 5. (298)

Selinum L. Silge.

— *Carvifolia L.* Jul., Aug. Smpf. Waldthäler, Lechmoore; Giebelbach, Derching. III. 3. (299)

Angelica L. Engelwurz.

— *sylvestris L.* Jul. Aug. Fcht. Ws. u. W. IV. 3. (300)

Peucedanum L. Haarstrang.

— *Chabraei Rb.* Aug. Gbsch. am Fusswege von Göggingen nach Bergheim. I. 1. (301)

— *Cervaria L.* Jul. Lechfeld, Gbsch. zwischen Bobingen und Strassberg, Ws. b. Pulvermagazin gegen Mergenthau. II. 2. (302)

— *Oreoselinum Moench.* Jul. Aug. Lechfeld, Lechauen, bei Mergenthau. III. 4. (303)

Thysselinum Hoffm. Ölsenich.

— *palustre H.* Jul. Aug. Gbsch. im Giebelthal, hinter Leitershofen; Smpfws. bei Mühlhausen. III. 4. (304)

Pastinaca L. Pastinak.

— *sativa L.* Jul. Aug. Gbsch. (in Gärten zieml. allgemein cult.) VI. 5. (305)

Heracleum L. Heilkraut

— *Sphondylium L.* Jun. ff. Ws., Hk. VI. 5. (306)

Laserpitium L. Laserkraut.

— *latifolium L.* Jul. Aug. Lechfeld, Meringerau, b. Mergenthau. II. 1. (307)

— *Siler L.* Jul. Aug. Lechfeld. II. 2. (308)

— *prutenicum L.* Jul. Aug. Fcht. Waldthäler der westl. Hhn.; Giebelthal, hinter Leitershofen. II. 2. (309)

Orlaya Hoffm.

— *grandiflora Hoffm.* Jun. Jul. Ak.; Au bei Scherneck, zwischen Bobingen und Neuhaus. I. 4. (310)

Daucus L. Möhre, gelbe Rübe.

— *Carota L.* Jun. ff. Ws., Weg- und Ackerränder, Schutt (in Gärten cult.) VI. 6. (311)

Torilis Adans. Klettenkörbel.

— *Anthriscus Gmel.* Jun. Jul. Hk., Triften. V. 6 (312)

Anthriscus Hoffm. Körbel.

— *sylvestris Hoffm.* Jun. Hk. u. Gbschws. VI. 6. (313)
A. Cerefolium H. ist die unter dem Namen „Körbel" in Gärten ziemlich häufig cultivirte Art.

Chaerophyllum L. Kälberkropf.

— *temulum L.* Jun. Jul. Waldränder, Hk. des östl. Thalrandes von Friedberg bis Scherneck; bei Stadtbergen, Leitershofen. IV. 5. (314)

— *bulbosum L.* Jun. Jul. Hk. zwischen Friedberg und Wolfertshausen. II. 2. (315)

— *aureum L.* Jun. Jul. Hk. im Eichelau, bei Bobingen; Lohwäldchen. III. 4. (316)

— *hirsutum L.* Jul. Aug. Schatt. fcht. W. der westl. u. östl. Hhn. zw. Friedberg und Scherneck; Engelshof. III. 3. (317)

Conium L. Gefleckter Schierling.

— *maculatum L.* Jul. Aug. Schutt, an Wegen, M., in Dörfern; Derching, Wolfertshausen, Wöllenburg etc. III. 2. (318)

Pleurospermum Hoffm. Rippensame.

— *austriacum Hoffm.* Jun. Jul. Gbsch. der Lech- und Wertachauen; zwischen Bobingen und Strassberg, Lochhaus, Wolfszahn, Gersthofen. III. 1. (319)

45. ARALIACEEN.

Hedera Swartz. Epheu.

— *Helix L.* In Wäldern der östlichen Höhen, wo sie aber nie zur Blüthe kommt (in Gärten im Oktober blühend und im Frühjahre darauf die Früchte reifend.) III. 3. (320)

46. CORNEEN.

Cornus L. Cornelstrauch.

— *sanguinea L.* (Rother Hartriegel). Mai, Jun. Hk. V. 4. (321)

C. Mas L. (Dürlitze). Cult. in Gärten; verwildert am Saum des Siebentischwaldes beim Ablass.

47. LORANTHACEEN.

Viscum L. Mistel.

— *album L.* Apr. Auf Eichen, Apfelbäumen; in der Schlossallee bei Scherneck auf Linden. * (322)

48. CAPRIFOLIACEEN.

Adoxa L. Bisamkraut, Moschuskraut.

— *Moschatellina L.* Apr. Hk. u. Gbsch. bei Wolfertshausen, Statzling, zwischen Stadtbergen u. Leitershofen. II. 5. (323)

Sambucus L. Hollunder.

— *Ebulus L.* Jul. Aug. W. bei Mühlhausen und Stettenhofen. II. 4. (324)

— *nigra L.* Jun. Jul. Cult. u. wild in W. IV. 2. (325)

— *racemosa L.* Mai. W.; Kobel, Wolfertshausen. II. 2. (326)

Viburnum L. Schneeball.

— *Lantana L.* Jun. Hk., Waldränder. III. 4. (327)

— *Opulus L.* Mai, Jun. Hk., Gbsch. III. 3. (328)

Lonicera L. Beinholz.

— *Periclymenum L.* Jul. Aug. Am Saume des W. bei Leitershofen. I. 1. (329)

— *Xylosteum L.* (Heckenkirsche). Mai, Jun. Hk., W. IV. 4. (330)

L. Caprifolium L. (Geisblatt) findet sich nur als Ziertrauchs angepflanzt.

49. STELLATEN.

Sherardia L. Sternkraut.

— *arvensis L.* Mai. Aecker. VI. 6. (331)

Asperula L. Meierich.

— *tinctoria L.* Mai. Jun. Lechfeld; Gbsch. oberhalb der Friedbergerau. I. 2. (332)

— *cynanchica L.* Mai. Jun. Tr. Hg. u. Raine. V. 5. (333)

— *odorata L.* Mai. Jun. L. W.; Derching etc. IV. 5. (334)

Galium L. Labkraut.

— *Cruciata L.* Mai. Ws., Hk. u. Gbsch. V. 5. (335)

— *Aparine L.* Jun. ff. Hk. u. Ak. V. 5. (336)

— *uliginosum L.* Jun. Grb., fcht. Ws. III. 4. (337)

— *palustre L.* Mai. Grb., Smpf. IV. 4. (338)

— *boreale L.* Jul. Aug. Hd., Waldws.; Ablass. III. 4. (339)

— *verum L.* Jun. Jul. Ws., Trft. u. Wegränder. V. 5. (340)

— *sylvaticum L.* Jul. Laubwälder. IV. 4. (341)

— *Mollugo L.* Mai ff. Wiesen, Gbsch. VI. 6. (342)

— *saxatile L.* Jul. Auf Lechkies. I. 2. (343)

— *sylvestre Poll.* Jun. Jul. Hd. u. Waldränder; Wöllenburg, Deuringen, Siebenbrunnen. III. 4. (344)

50. VALERIANEEN.

Valeriana L. Baldrian.

— *officinalis L.* Mai. Jun. Uf., Grb., fcht. Ws. IV. 3. (345)

— *dioica L.* Mai. Fcht. Wiesen. IV. 4. (346)

— *montana L.* Lechauen bei Lechhausen. * (347)

Valerianella Poll. Feldsalat.

— *olitoria Poll.* Apr. Mai. Aecker. VI. 6. (348)

— *dentata Poll.* Jul. Aug. Aecker; bei Anwalding etc. II. 1. (349)

— *Auricula D C.* Apr. Mai. Ak.; am Kobel. I. 3. (350)

51. DIPSACEEN.

Dipsacus L. Karden.

— *sylvestris L.* Jul. Aug. Wegränder, Grb. IV. 4. (351)

D. Fullonum L. (Weberkarden) wurde hie und da versuchsweise gebaut.

Knautia Coult. Krätzkraut.

— *sylvatica Dub.* Jul. Aug. W., bes. der westl. Hhn.; Meringerau. III. 3. (352)

— *arvensis Coult.* Jul. Aug. Waldränder, Ws. V. 3. (353)

Succisa M. et K. Teufelsabbiss.

— *pratensis Moench.* Aug. Sept. Fcht. Ws. u. W. IV. 5. (354)

Scabiosa Roem et Sch. Grindkraut.

— *Columbaria L.* Jun. ff. Weiden, tr. Hg. und W. IV. 3. (355)

— *suaveolens Desf.* Jul. Aug. Hd. u. Wegränder; Lechfeld, zwischen Gersthofen u. Batzenhofen, bei der Hafenmühle. II. 2. (356)

52. COMPOSITEN.

Eupatorium L. Berghanf.

— *cannabinum L.* Jul. Aug. Gbsch. der Lech- u. Wertachufer. III. 4. (357)

Tussilago L. Huflattig.

— *Farfara L.* Mrz. Apr. Weg- u. Ackerränder, Kiesgruben. V. 6. (358)

Petasites Gaertn. Pestwurz.

— *officinalis Moench.* Mrz. Apr. Bachufer, fcht. Ws. III. 5. (359)

Aster L. Sternblume.

— *Amellus L.* Aug. Spt. Hd, tr. Hg.; Lechfeld, Scherneck. II. 2. (360)

A. Novi Belgii L. ziemlich constant unter Weidengebüsch am Ufer des Lech bei Leehhausen.

A. parviflorus N. ab. E. im Gbsch. am Wertachufer auf dem Wolfszahn.

Bellidiastrum Cass.

— *Michelii Cass.* Jun. Jul. Lechfeld, Lechauen; Siebentisch. II. 5. (361)

Bellis L. Gänseblümchen.

— *perennis L.* Mrz. — Oct. Ws. u. Trft. VI. 6. (362)

Stenactis Cass.

— *bellidiflora R. Br.* Aug. In einem Hohlweg bei Miedring. I. 2. (363)

Erigeron L. Berufkraut.

— *canadensis L.* Jul. Aug. Schutt, Dämme, Flussufer. V. 6. (364)

— *acris L.* Jul. Aug. Flussuf., tr. Ws. u. Wegränder. IV. 5. (365)

— *droebachensis Mill.* Jul. Auf Lechkies (Huber). I. 1. (366)

Solidago L Goldruthe.

— *Virga aurea L.* Jul. Aug. Waldränder, Gbsch.; Lohe, Schmutterthal. III. 3. (367)

Buphthalmum L. Ochsenauge.

— *salicifolium L.* Jul. Aug. Lechfeld, Lech- u. Wertachufer. III. 4. (368)

Var. β grandiflorum auf Siebenbrunnen.

Inula L. Alant.

— *salicina L.* Jul. Aug. Fcht. Ws. u. Gbsch.; Wolfszahn, hinter Lechhausen, Lechfeld. III. 2. (369)

— *Conyza D C.* Jul. Aug. W., Siebentisch, Hammelberg, Hohlwege v. Hard gegen Grosaiting. II. 1. (370)

Pulicaria Gaertn. Flohkraut.

— *dysenterica G.* Jul. Fcht. Ws., Gbsch. an Grb. u. Bch. IV. 5. (371)

Bidens L. Zweizahn.

— *tripartita L.* Jul. An Pfützen, fcht. Grb.; Lechhausen etc. III. 4. (372)

— *cernua L.* Jul. An Bch. und Grb. III. 3. (373)

Die Form: *B. minima L.* auf Torfgründen im Schmutterthal.

Helianthus annuus L. (Sonnenblume) wird zwar sehr häufig, jedoch nur als Zierpflanze angebaut.

H. tuberosus L. (Topinambur) findet sich hin und wieder im Kleinen als Kaffee-Surrogat cult.

Filago L. Ruhrkraut.

— *germanica L.* Jul. Aug. Ak.; Rosenauberg, Gersthofen, am Wege zwischen Statzling u. Derching. III. 4. (374)

Var. β pyramidata bei Wöllenburg.

— *arvensis L.* Jul. Aug. Ak., Sandberg, Gersthofen. III. 6. (375)

— *minima Fries.* Jul. Aug. Ak. bei Friedberg. I. 3. (376)

Gnaphalium L. Rainblume.

— *sylvaticum L.* Jul. Wälder, Wd. IV. 4. (377)

— *uliginosum L.* Jul. Feuchte Aecker. IV. 5. (378)

— *luteo-album L.* Aug. Sandige Ak. bei Schlipsheim. (Dumler). * (379)

— *dioicum L.* Mai, Jun. Hd.; vor dem Siebentischwald etc. V. 4. (380)

G. margaritaceum L. an Wegen bei Aystetten.

Helichrysum Guert. Strohblume.

— *arenarium D C.* Aug. Tr. Raine; Täfertingen, Biberbach I. 1. (381)

Artemisia L. Beifuss.

— *Absinthium L.* (Wermuth) Jul. Aug. An Wegen, Schutt, auf M. bei dem Hallthor (in Gärten cult.) II. 3. (382)

Artemisia campestris L. Jul. Aug. Sandige Hg. zwisch. Friedberg u. Mühlhausen, Gailenbach. III. 5. (383)

A. Dracunculus L. (Estragon) wird hin und wieder im Kleinen cult.

— *vulgaris L.* Aug. An Wegen, Hg. u. U. V. 3. (384)

Tanacetum L. Rainfarn.

— *vulgare L.* Jul. Aug. Gbsch., Hk., Flussufer; an der Wertach, Schmutter, hinter Schloss Wöllenburg, gegen Bergheim. III. 2. (385)

Achillea L. Schafgarbe.

— *Ptarmica L.* Jul. Aug. An Grb. u. Hk., zwischen Pfersee und Stadtbergen, Giebelthal, Scherneck. IV. 4. (386)

— *Millefolium L.* Jul. ff. Wege, Ak. VI. 6. (387)

Anthemis L.

— *tinctoria L.* Jul. Aug. Ak. am Wege nach Haunstetten oberhalb des prot. Kirchhofes. I. 1. (388)

— *arvensis L.* (Wilde Chamille). Jun. ff. Ak. an Wegen, Schutt etc. VI. 6. (389)

Matricaria L. Chamille.

— *Chamomilla L.* Jun. Ak. bes. unt. d. Haber. V. 4. (390)

Chrysanthemum L. Wucherblume.

— *Leucanthemum L.* Jun. Jul. Wiesen. VI. 6. (391)

— *corymbosum L.* Jun. Jul. Gbsch. u. waldige Abhg. des östl. Thalrandes; Wolfertshausen etc. III. 3. (392)

— *inodorum L.* Jul. ff. Ackerränder. an Wegen; Diedorf, Burgwalden. I. 1. (393)

Arnica L. Wohlverlei.

— *montana L.* Jun. Jul. Waldws. bei Leitershofen, Burgwalden, Stettenhofen, Affing. III. 2. (394)

Cineraria L. Aschenpflanze.

— *spathulaefolia Gmel.* Mai Jun. Fcht. Ws. bei En-

gelshof, Statzling, Mühlhausen, auf dem jenseitigen Lechfeld. II. 2. (395)

Cineraria campestris Retz. Jun. Auf dem Lechfeld. I. 2. (396)

Senecio L. Greiskraut.

— *vulgaris L.* Mrz. — Spt. Gärten, Ak. VI. 6. (397)

— *viscosus L.* Jun. ff. W., Mauern. IV. 5. (398)

— *sylvaticus L.* Jul. Aug. W. der Westseite. III. 4. (399)

— *erucifolius L.* Jul. Aug. Gbsch. am Lech- u. Wertachufer. III. 3. (400)

— *Jacobaea L.* Jul. Aug. Wegränder, Ws. u. Gbsch. VI. 6. (401)

— *aquaticus Huds.* Jul. Aug. Fcht. Ws. bei Mühlhausen, Schmutterthal. etc. III. 6. (402)

— *sarracenicus L.* Aug. U. der Schmutter bei Hainhofen. I. 3. (403)

Cirsium Tournef. Kratzdistel.

— *lanceolatum Scop.* Jun. ff. An Wegen, Schutt. V. 5. (404)

— *eriophorum Scop.* Jul. Aug. Strassengräben, Hk.; zwischen Lechhausen und Mühlhausen, Strassberg, Friedberg. III. 2. (405)

— *palustre Scop.* Jul. Aug. Sumpf. Feld- u. W.-Ws. IV. 4. (406)

— *Erisythales Scop.* Jul. Aug. Moorgründe hinter Lechhausen. II. 2. (407)

— *oleraceum L.* Jul. Aug. Fcht. Ws., an Fluss- und Bachufern. VI. 6. (408)

— *rivulare Link.* Jul. Fcht. Ws. des Lech- und Wertachthales. III. 4. (409)

— *bulbosum D C.* Jul. Aug. Fcht. Torfws., Flussuf.; Siebenbrunnen, Lechhausen, Mühlhausen. IV. 3. (410)

Cirsium arvense Scop. Jul. ff. Ak. unter dem Getreide. VI. 6. (411)

Von Bastarden dieser Gattung wurde bisher nur *C. rivulare-oleraceum (C. praemorsum Michl.)* auf feuchten Ws. bei Wolfertshausen beobachtet.

Cynara Scolymus L. wird nur selten cult.

Carduus L. Distel.

— *acanthoides L.* Jul. Aug. Schutt, Wegränder. VI. 6. (412)

— *crispus L.* Aug. An Wegen, Hk. bei Mering, Bobingen. II. 4. (413)

— *defloratus L.* Jun. Jul. Lechfeld, Lechufer; Wolfszahn. III. 3. (414)

— *nutans L.* Jul. Aug. Tr. Wegränder, Hd. V. 6. (415)

Onopordum L. Krebsdistel.

— *Acanthium L.* Aug. An Wegen, Feldrainen; Rosenauberg, Neusäss. III. 4. (416)

Lappa Tournef. Klette.

— *major Gaertn.* Jul. Aug. An Wegen, Schutt, Grb. IV. 5. (417)

— *minor D C.* Jul. Strassgrb., Schutt. V. 5 (418)

— *tomentosa L.* Jul. Aug. Strassgrb., Schutt. III. 4. (419)

Carlina L. Eberwurzel.

— *acaulis L.* Aug. Trft., Hd. u. W.; Siebentischwald, Friedbergerau. IV. 3. (420)

— *vulgaris L.* Aug. Trft., tr. W.-Ws. IV. 4. (421)

Serratula L. Färberdistel.

— *tinctoria L.* Jul. Aug. Waldränder, Strassberg. I. 3. (422)

Carthamus tinctorius L. (Safflor) findet sich selten und nur als Zierpflanze cult.

Centaurea L. Flockenblume.

— *Jacea L.* Jul. ff. Tr. Wiesen, Triften. V. 5. (423)

Centaurea phrygia L. Jul. Aug. W. der westl. Höhen; Strassberg, Deuringen, Hammel. II. 4. (424)

— *montana L.* Jun. Jul. Gbsch. u. L. W. der westl. Seite; Strassberg, Wöllenburg, Lohe, Eichelau. III. 3. (425)

— *Cyanus L.* Jul. Ak. unter dem Gtrd. V. 6. (426)

— *Scabiosa L.* Jul. Aug. Ws. und Ak. IV. 4. (427)

— *maculosa Lam. (paniculata Jacq.)* Jul. Aug. Tr., sonnige Hg.; Rosenauberg, Derching, am Lech. III. 4. (428)

Lapsana L. Hasenlattich.

— *communis L.* Jul. Aug. Schutt, Ak. V. 5. (429)

Aposeris Neck. Drahtstengel.

— *foetida Less.* Mai, Jun. In der Meringerau oberhalb des Jägerhäuschens. I. 2. (430)

Arnoseris Gaertn. Lämmersalat.

— *pusilla Gaertn.* Jul. Sand. Ak. am Kobel. I. 2. (431)

Cichorium L. Wegwarte.

— *Intybus L.* Jul. Aug. Wegränder. V. 5. (432)

— *Endivia L.* (Endivie). Häufig und in verschiedenen Spielarten als Salatpflanze cult.

Leontodon L. Löwenzahn.

— *autumnalis L.* Jul. — Sept. Raine, tr. Trft. V. 4. (433)

— *hastilis L.* Mai — Aug. Raine, tr. Wd. VI. 5. (434)

— *incanus Schr.* Jun. Trft. der Lechebne; Lechfeld, Friedbergerau. II. 3. (435)

Picris L. Bitterkraut.

— *hieracioides L.* Aug. Am Rosenauberg bei Göggingen. I. 2. (436)

Trogopagon L. Bocksbart.

— *pratensis L.* Mai ff. Wiesen. V. 4. (437)

Scorzonera L. Schwarzwurzel.

— *humilis L.* (*latana Schr.*) Mai. Jun. Fcht. Moorgründe der Lechebne, des Wertachthales und der westl. Hhn.; tr. Hd. auf dem Lechfeld; Lechufer. IV. 3. (438)

— *hispanica L.* Allgemein in Gärten cult.

Hypochoeris L. Ferkelkraut.

— *radicata L.* Jul. Aug. Wegränder, Flussufer und tr. Wd. IV. 3. (439)

— *maculata L.* Jun. Jul. Torfige Ws. der Lechebne und des Wertachthales; Lechfeld, Wöllenburg, Bergheim. III. 4 (440)

Taraxacum Juss. Pfaffenröhrlein.

— *officinale Wigg.* Mai. Jun. Ws., Wd., uncultiv. O., W. VI. 6. (441)

Var. ε lividum in Sümpfen auf dem Lechfeld.

Chondrilla L. Knorpelsalat.

— *juncea L.* Jul. Sand. Ak. bei Lützelburg. (*Dumler*)* (442)

— *prenanthoides Vill.* Jul. Auf Lechkies. (*Dumler*)* (443)

Prenanthes L. Hasensalat.

— *purpurea L.* Jul. Aug. W. der westl. Hh. zwischen Banacker und Burgwalden. I. 3. (444)

Lactuca L. Salat.

— *saliva L.* Allgemein und in vielen Variet. und Spielarten cult.

— *muralis Fres.* Jul. Aug. W., M., Schutt. IV. 4. (445)

Sonchus L. Gänsedistel.

— *oleraceus L.* Mai ff. Auf cult. Land, Schuttetc. VI. 6. (446)

— *asper Vill.* Mai ff. Cultiv. Land, Ak. III. 3. (447)

— *arvensis L.* Jul. Aug. Ak. unter dem Gtrd. V. 6 (448)

Crepis L. Pippau.

— *praemorsa Tausch.* Mai. Jun. Lechauen, Ablass, Wolfszahn. III. 4. (449)

— *alpestris Tausch.* Jul. Aug. Lechfeld, Hd. vor dem Siebentischwald, Friedberg, Au. III. 2. (450)

— *biennis L.* Mai. Jun. Weg- und Akerränder, Grasplätze. VI. 6. (451)

— *tectorum L.* Jun. ff. Ak. zwischen Gersthofen und Batzenhofen, Stettenhofen, Eisenbahndamm vor Stierhof. II. 4. (452)

— *virens Vill.* Mai ff. Au Wegen, Ak., Trft. VI. 6. (453)

— *paludosa Moench.* Mai. Jun. Nasse Ws. zwischen Statzling und Friedberg, Schmutterthal, Waldthäler der westl. Hhn. III. 5. (454)

— *succisaefolia Tausch.* Jun. Jul. Fchl. Ws. II. 3. (455)

Hieracium L. Habichtskraut.

— *Pilosella L.* Mai ff. Raine, Ws. u. W. VI. 6. (456)

— *Auricula L.* Jun. Jul. Raine, Ws. u. Wd. VI. 6. (457)

— *praealtum Koch.* Jun. Jul. Gbsch. der Lechufer, Lechkies. III. 5. (458)

— *staticefolium Vill.* Jul. Lechfeld, Lechauen, Lechufer; Siebentischwald, Wolfszahn. II. 2. (459)

— *vulgatum Koch.* Jul. Aug. Gbsch. u. W. V. 4. (460)

— *murorum L.* Jun. Jul. Hk., Gbsch. u. W. VI. 4. (461)

— *borealeFries.* Aug. W.; Wöllenbg., Scherneck. IV. 4. (462)

— *rigidum Hartm.* Jul. ff. Gbsch. und W. der westl. Hhn.; Anhauserthal. IV. 3. (463)

— *umbellatum L.* Aug. ff. Wälder. V. 5. (464)

53. AMBROSIACEEN.

Xanthium strumarium L. (Spitzklette) im Hofraum der Mörz'schen Kammwollgarnspinnerei mit dem Abfall der Wolle ausgestreut und nun gleichsam von selbst sich fortpflanzend.

54. CAMPANULACEEN.

Jasione L. Heilkraut.

— *montana L.* Jun. Jul. Tr. Raine u. Hg; Kobel, Deuringen, Bergheim. III. 3. (465)

Phyteuma L. Rapunzel.

— *orbiculare L.* Jun. Jul. Fcht. Ws. und Hd., vor Siebentisch, Bergheim etc. IV. 4. (466)

— *spicatum L.* Mai. Jun. L.-W., Gbsch. IV. 5. (467)

Campanula L. Glockenblume.

— *pusilla Haenk.* Jul. Lechufer; auf Lechkies u. unter Gbsch. II. 4. (468)

— *rotundifolia L.* Jun. ff. Ws., W. u. M. VI. 5. (469)

— *rapunculoides L.* Jul. Raine, Ak. u. Gbsch. V. 4. (470)

— *Trachelium L.* Jul. Waldränder, Gbsch. IV. 4. (471)
Var. β dasycarpa in Hk. bei Stadtbergen, Leitershofen.

— *patula L.* Jun. Jul. Ws u. Waldränder. V. 6. (472)

— *persicifolia L.* Jun. Jul. Waldränder, Waldws.; an den östl. u. westl. Hhn.; von Friedberg bis Scherneck; St. Radegundis. III. 4. (473)

— *Cervicaria L.* Aug. Giebelthal hinter Strassbg I. 3. (474)

— *glomerata L.* Mai. Jun. Ws., Gbsch. u. Waldränder. V. 5. (475)

Specularia Heist. Venusspiegel.

— *Speculum D C.* Jun. — Spt. Aecker. IV. 5. (476)

55. VACCINIEEN.

Vaccinium L. Heidelbeere.

— *Myrtillus L.* Jun. Nadelwälder der östl. und westl. Hhn.; (fehlt in der Lechebne). III. 6. (477)

— *uliginosum L.* Jun. Waldmoore der westl. Hh.;

Abhg. gegen das Wertachthal bei Strassberg, Giebelthal, Leitershofen. II. 3. (478)

Vaccinium Vitis idaea L. (Preisselbeere). Jun Tr. Nadelwälder; Waldsaum im Giebelthal, bei Strassberg. I. 2. (479)

— *Oxycoccos L.* Jul. Waldmoore; Giebelthal, Abhg. gegen das Wertachthal bei Strassberg. I. 2. (480)

56. ERICINEEN.

Arctostaphilos Adam. Bärentraube.

— *officinalis Wimm.* Mai. Meringerau oberhalb des Jägerhauses. I. 1. (481)

Andromeda polifolia L. ist in der Nähe unseres Florengebietes, auf dem an der Augsburg-Münchner Bahn liegenden Haspelmoos sehr häufig, wurde aber in dem Gebiete selbst noch nicht aufgefunden.

Calluna Salisb. Heidekraut.

— *vulgaris Sal.* Aug. Tr. Nadelwälder der östl. und westl. Hhn. (fehlt der Lechebne) III. 5. (482)

Erica L. Heide.

— *carnea L.* Mrz. Lechauen; Siebentischwald, Meringerau (vertritt in der Lechebne die Stelle der *Calluna vulg.*) III. 6. (483)

57. PYROLACEEN.

Pyrola L. Wintergrün.

— *rotundifolia L.* Jul. W.; Siebentischwald, Wollenburg, Deuringen. III. 2. (484)

— *chlorantha Sw.* Jul. W. der östlichen Hh; zwisch. Banacker und Strassberg am Abhg., bei Deuringen. I. 2 (485)

— *media Sw.* Jul. Im W. v. Bergheim gegen Anhausen. * (486)

Pyrola minor L. Jul. W. zwischen Leitershofen u. Diedorf. I. 1. (487)

— *secunda L.* Jul. W.; Siebentischwald hinter Deuringen. II. 3. (488)

— *uniflora L.* Jun. In einem Sumpfwaldchen der Lechebne zwischen Miedring und Derching; bei Inningen. * (489)

58. MONOTROPEEN.

Monotropa L. Fichtenspargel.

— *Hypopitys L.* Jul. W. auf Baumwurzeln; Siebentischw. rechts am Fusswege nach dem Ablass, bei Burgwalden. II. 3. (490)

III. Unterclasse: **Corollifloren** oder Blumenblattblüthige.

59. OLEACEEN.

Ligustrum L. Hartriegel.

— *vulgare L.* Jun. Jul. W. u. Hecken. VI. 5. (491)

Syringa vulgaris L. findet sich sehr häufig in Hecken gezogen.

S. persica L. in Hecken, doch weniger allgemein als obige,

Fraxinus L. Esche.

— *excelsior L.* Apr. Mai. W.; Meringerau, als Alleebaum häufig angepflanzt. III. 2. (492)

60. ASCLEPIADEEN.

Cynanchum R. Br. Schwalbenwürger.

— *Vincetoxicum L.* Jun. Jul. Hd., tr. Hg.; Lechfeld, Abhg. zwisch. Mühlhausen u. Scherneck, Neusäss. III. 4. (493)

61. APOCYNEEN.

Vinca L. Immergrün.

— *minor L.* Mai. W.; Deuringen, Leitershofen, Mühlhausen, Haunstetten. II. 3. (494)

62. GENTIANEEN.

Menyanthes L. Fieberklee.

– *trifoliata L.* Mai. Sumpfws. u. Grb. bes. der Lechebne, Schmutterthal, Zimmerhof. IV. 5. (595)

Gentiana L. Enzian.

G. lutea L. steigt bis in die Nähe des Gebietes herab (Schwabmünchen, Hiltefingen).

— *cruciata L.* Aug. Tr. W.-Ws., Hd.; Siebentischwald, Lechfeld, Strassberg. III. 3. (596)

— *asclepiadea L.* Aug. W., Hk. u. Bachufer; Siebentischw. am Brunnenbach, Meringerau, Strassberg. II. 2. (597)

— *Pneumonanthe L.* Jul. Aug. Fcht. Moorws., Waldthäler, Flussufer. IV. 5. (598)

— *acaulis L.* Mai. Jun. Hd., W. u. sumpfige Moorgr. der Lechebne. III. 4. (499)

— *verna L.* Apr. Hd., Trft. u. Moorws. V. 5. (500)

— *utriculosa L.* Jun. Torfmoore der Lechebne; am Wege nach Statzling. II. 4. (501)

— *germanica Willd.* Aug. Fcht. Ws. u Hd. IV. 4. (502)

— *ciliata L.* Spt. Lechauen; Siebentischw. I. 2. (503)

Erythraea Pers. Tausendguldenkraut.

— *Centaureum Pers.* Jul. Bach- u. Flussufer, Trft. u. W. IV. 2. (504)

— *pulchella Fries.* Aug. Flussufer, fcht. Ws. u. Hd.; an Lech- und Wertach; Lechmoore, Lechfeld. III. 3. (505)

63. CONVOLVULACEEN.

Convolvulus L. Winde.

— *sepium L.* Jul. Hk. u. Weidengbsch. IV. 3. (506)

— *arvensis L.* Jun. Jul. Ak. u. uncult. O. V. 5. (507)

Cuscuta L. Flachsseide.

— *europaea L.* Jul. Aug. Am Wege zwischen Mühlhausen und Anwalding, auf Nesseln am Schlossberg in Wöllenburg. I. 2. (508)

— *Epithymum L.* Aug. Smpf.-Ws. unter Mühlhausen, auf Klee bei Neusäss. II. 2. (509)

64. BORAGINEEN.

Echinospermum Lappula Lehm. (Igelsame) wurde vor mehreren Jahren an einem Lechkanale gefunden. Ob daselbst ursprünglich wild?

Cynoglossum L. Hundszunge.

— *officinale L.* Jun. Jul. An Wegen, W.; Stettenhofen, Siebenbrunnen. III. 3. (510)

Borago officinalis L. (Boretsch) cult. u. verwildert auf Schutt und in Gärten.

Anchusa L. Ochsenzunge.

— *officinalis L.* Jun. Jul. Ak. und Eisenbahndämme; Kobel, Neusäss, Gersthofen. II. 4. (511)

Lycopsis L. Krummhals.

— *arvensis L.* Mai. Ak.; Kobel, Statzling etc. IV. 4. (512)

Symphytum L. Beinwell.

— *officinale L.* Jun. Fcht. Ws., Bach- u. Flussuf. IV. 4. (513)

Cerinthe L. Wachsblume.

— *minor L.* Jun. Ackerraine bei Kissing. I. 1. (514)

Echium L. Natterkopf.

— *vulgare L.* Jun. ff. Schutt, an Wegen, Hd. VI. 5. (515)

Pulmonaria L. Lungenkraut.

— *officinalis L.* Apr. Mai. Hk. und W. der östl. und westl. Hh. (fehlt in der Lechebne). IV. 5. (516)

— *mollis Wolf.* Mai. Auen, Gbsch. u. Grb. der Lech-Wertachebne (vertritt hier die vorhergehende Art). III. 4. (517)

— *angustifolia L.* Apr. Mai. Unter Gbsch. im Eichelau. I. 1. (518)

Lithospermum L. Steinsame.

— *officinale L.* Jun. Gbsch. der Lech- u. Wertachuf. III. 4. (519)

— *arvense L.* Mai. Jun. Auf Aeckern. VI. 5. (520)

Myosotis L. Vergissmeinnicht.

— *palustris With.* Jun. Jul. Smpf., Grb. u. fcht. Ws. V. 6. (521)

— *sylvatica Hoffm.* Jun. W.; Statzling bis Wolfertshausen etc. IV. 4. (522)

— *intermedia Link.* Mai. ff. Aecker. V. 6. (523)

— *hispida Schlechtd.* Mai. Jun. Aecker. II. 3. (524)

— *versicolor Pers.* Mai. Jun. Ak. zwischen Derching und Statzling. I. 2. (525)

— *stricta Link.* Mai. Jun. Aecker. V. 6. (526)

65. SOLANEEN.

Lycium europaeum L. wird häufig in Hk. und Gartenzäunen gezogen; am Klinkerberg u. a. O.

Solanum L. Nachtschatten.

— *nigrum L.* Jun. — Spt. Schutt, Gartenland. V. 5. (527)

— *Dulcamara L.* (Bittersüss). Jun. — Aug. Weidengbsch. an Flussuf., fcht. W. bei Derching. IV. 4. (528)

— *tuberosum L.* (Kartoffel). Jun. Jul. Cultivirt.

Atropa L. Tollkirsche.

— *Belladonna L.* Jul. In gelichteten W.; Siebentischw., Wolfertshausen etc. IV. 4. (529)

Hyoscyamus L. Bilsenkraut.

— *niger L.* Jun. Jul. Schutt, Bahndämme, Wegränder. III. 3. (530)

Nicotiana rustica L. Die Cultur dieser Pflanze sowie der *N. Tabacum L.* hat in unserm Bezirke aufgehört, aber in der Nähe desselben, bei Wertingen, findet ihr Anbau noch statt.

Datura L. Stechapfel.

— *Stramonium L.* Aug. Spt. Gartenland, Eisenbahndämme. II. 2. (531)

66. VERBASCEEN.

Verbascum L. Wollblume.

— *Schraderi Mey.* Jul. Aug. Uncultiv. O., Hg., Ackerränder, W. V. 2. (532)

— *thapsiforme Schrad.* Aug. Am Schlossberg von Obergriesbach. I. 2. (533)

— *phlomoides L.* Jul. Aug. Schutt; bei der Mörz'schen Wollspinnerei, b. prot. Stadtjäger. I. 1. (534)

— *Lychnitis L.* Aug. Spt. Hd., tr. Hg. V. 4. (535)
Var. β album häufiger als die gelbe Stammart.

— *nigrum L.* Jul. Aug. Tr., steinige Orte; bei Gerstlhofen, Diedorf, Lohe etc. IV. 3. (536)

— *Blattaria L.* Jun. Jul. Hd. vor dem Siebentischw., prot. Gottesacker; am Kanal von der Lechhauserbrücke gegen den Wolfszahn. I. 2. (537)

67. ANTIRRHINEEN.

Digitalis L. Fingerhut.

— *purpurea L.* Jul. Aug. W. links von der Strasse vor Stettenhofen, Hammel. I. 4. (538)

Digitalis grandiflora Lam. Jun. Jul. Lichte L. W. der westl. Hh.; Kobel, Lohe, Strassberg, Engelshof. II. 3. (539)

Antirrhinum L. Löwenkraut.

— *majus L.* Jul. Aug. M; am rothen Thor. I. 2. (540)

Linaria Tourn. Leinkraut.

— *minor Desf.* Jul. Aug. Ak. u. Kiesbänke der Flüsse. III. 6. (541)

— *alpina Mill.* Jul. Aug. Lechkies. I. 1. (542)

— *vulgaris Mill.* Jul. — Sept. An Wegen, Ak. V. 6. (543)

Veronica L. Ehrenpreis.

— *scutellata L.* Jun. ff. Grb. der Lechebne, des Schmutterthales; an der Strasse nach Mühlhausen, zwischen Hainhofen und Westheim, bei Banacker. II. 3. (544)

— *Anagallis L.* Mai ff. Bäche, Grb. IV. 6. (545)

— *Beccabunga L.* Mai ff. Quellen, Bch. u. Grb. V. 6. (546)

— *Chamaedrys L.* Mai. Jun. Ws., Hk. u. W. VI. 5. (547)

— *officinalis L.* Jun. Jul. W., bes. der westl. Hh., Siebentischwald. IV. 5. (548)

— *latifolia L.* Jun. Jul. Waldränder u. Hk. IV. 4. (549)

— *spicata L.* Jul. Aug. Lechfeld, tr. Hg. in der Friedbergerau an der Lechbrücke, am Wege von Oberhausen nach Hirblingen. II. 3. (550)

— *serpyllifolia L.* Apr. ff. Grasplätze, Ws. u. Wd. V. 5. (551)

— *arvensis L.* Mrz. ff. Ws. u. Ak. VI. 5. (552)

— *triphyllos L.* Mrz. — Mai. Aecker. V. 5. (553)

— *agrestis L.* Mrz. u. Spt. Aecker. VI. 5. (554)

— *polita Fries.* Mrz. ff. Auf Aeckern. II. 3. (555)

— *Buxbaumii Ten.* Apr. Mai. Aecker. IV. 6. (556)

— *hederaefolia L.* Mrz. ff. Gartenland u. Ak. VI. 6. (557)

Limosella L. Sumpfling.

— *aquatica L.* Jul. Aug. Auf sumpfig. Holzwegen zw. Banacker und Burgwalden, Anhausen u. Engelshof. I. 3. (558)

68. OROBANCHEEN.

Orobanche L. Sommerwurz, Ervenwürger.

— *cruenta L.* Jun. Jul. Hd., Ws. u. Waldtriften auf *Hippocrepis*, *Tetragonolobus siliquosus*, *Lotus corniculatus* und *Carex glauca* schmarotzend. Schinderhölzchen bei Göggingen, Meringerau etc. IV. 2. (559)

— *Epithymum DC.* Jul. Auf *Thymus Serpyllum*. Raine bei den Lohwäldchen. I. 4. (560)

— *Galii Dub.* Jul. Auf *Galium Mollugo* und *boreale*. Grb. von Neusäss gegen den Kobel. I. 2. (561)

— *rubens Wallr.* Jul. Auf *Medicago falcata*. Karlsberg bei Mühlhsn., Ws. hinter Lechhsn. II. 2. (562)

— *amethystea Thull.* Auf einem Ak. an der Haunstetter Strasse wurde ein Exempl. gefunden. (*Deisch*). (563)

— *ramosa L.* Jul. Aug. In einem Hanfacker bei Mühlhausen. I. 2. (564)

Lathraea L. Schuppenwurz.

— *Squamaria L.* Apr. Fcht. L. W. auf Baumwurzeln; Deuringen, Wöllenburg, zwischen Derching, und Statzling, Friedberger Sägmühle. III. 2. (565)

69. RHINANTHACEEN.

Melampyrum L. Schwarzwaizen.

— *cristatum L.* Jun. Jul. Gbsch. an Flussuf., W. III. 4. (566)

— *arvense L.* Jun. Jul. Ak. unter dem Gtrd. VI. 5. (567)

— *pratense L.* Jun. Jul. Wälder. V. 5. (568)

Pedicularis L. Läusekraut.

— *sylvatica L.* Mai. – Jul. Sumpfige W.-Ws; Schmutterthal, hinter Leitershofen, Strassberg. II. 4. (569)

— *palustris L.* Jun. Jul. Sumpfws., fcht. Flussufer. IV. 5. (570)

— *Sceptrum Carolinum L.* Jun. — Aug. Im fcht. Sand der Lechufer; Ablass, Lechhausen, Wolfszahn; und Waldmoose der westl. Hh. b. Strassbg. III. 2. (571)

Rhinanthus L. Klappertopf.

— *minor Ehrh.* Mai. Jun. Fcht. Ws. V. 6. (572)

— *major Ehrh.* Mai. Jun. Ws. u. W. III. 4. (573)

— *Alectorolophus Poll.* Mai. Jun. Ak. V. 5. (574)
Eine in Lech- und Wertachauen vorkommende Art, welche im Jul. zur Blüthe kommt, ist wahrscheinlich *R. alpinus Baumg.* und zwar *Var. γ angustifolius Gaud.*; doch bedarf sie noch einer genauern Untersuchung.

Bartsia L. Bartsie.

— *alpina L.* Jun. Jul. Sumpfige Bachufer auf dem Lechfeld. I. 3. (575)

Euphrasia L. Augentrost.

— *officinalis L.* Jul. Aug. Ws. u. Wd. VI. 6. (576)
Var. γ nemorosa in sterilen W. bei Stettenhofen.

— *salisburgensis Funk.* Aug. Tr. Hd.; Lechfeld, am Fusswege nach dem Ablass vor dem Siebentischw. II. 4. (577)

— *Odontites L.* Jun. ff. Wegränder, Ak. u. Hd. V. 5. (578)

70. LABIATEN.

Mentha L. Minze.

— *sylvestris L.* Jul. Aug. Grb. u. Bachuf. V. 6. (579)
Var. ε crispata am Abhg. zw. Banacker u. Strassbg.

Mentha aquatica L. Jul. Aug. Ufer, Grb. V. 5. (580)
Var. γ glabrata am Bache längs der Strasse von Göggingen nach Bergheim.

— *sativa L.* Jul. Aug. Sumpfige Stellen, Grb.; Bauacker. II. 2. (581)

— *arvensis L.* Jul. Aug. Ufer, fcht. Ak. V. 5. (582)

Lycopus L. Wolfsminze.

— *europaeus L.* Jul. Aug. Grb.; Franzosenwall, Deuringen, zwisch. Derching u. Mühlhsn. IV. 3. (583)

Salvia L. Salbey.

S. officinalis L. wird fast in allen Gärten zum Küchengebrauch im Kleinen cult.

— *glutinosa L.* Grasgarten hinter der Wirthschaft von Mühlhausen. * (584)

S. Sclarea L. Hin und wieder verwildert auf Schutthaufen, an der Nordbahn.

— *pratensis L.* Jun. Jul. Raine, Ws. VI. 6. (585)

— *verticillata L.* Jul. Aug. Raine, Grb. der Lechebne; Pfersee, Stierhof. II. 4. (586)

Origanum L. Dosten.

— *vulgare L.* Jul. Uncult. O., Hk. V. 5. (587)

O. Majorana L. Im Kleinen als Gewürzpflanze cult.

Thymus L. Quendel.

— *Serpyllum L.* Jul. ff. Tr. Raine, Abhg. u. Hd. VI. 6. (588)

Satureja kortensis L. (Bohnenkraut) als Küchengewürz in Gärten cult.

Calamintha Moench.

— *Acinos Clairv.* Jun. ff. Tr. Abhg., Kiesbänke; zw. Friedbg. u. Wolfertshsn.; Wolfszahn. IV. 4. (589)

Clinopodium L. Wirbeldosten.

— *vulgare L.* Jul. Aug. Waldränder, Hk. und Gbsch. IV. 5. (590)

Nepeta L. Katzenminze.

— *Cataria L.* Aug. Schutt; beim prot. Stadtjäger an der Wertach. * (591)

Glechoma L. Gundelrebe.

— *hederacea L.* Apr. Mai. Fcht. Hk. u. Raine. V. 5. (592)

Melittis L. Waldmelisse.

— *Melissophyllum L.* Jul. Aug. L. W; Lohe, Kobel, Wöllenburg, Statzling. III. 3. (593)

Lamium L. Taubnessel.

— *amplexicaule L.* Apr. u. Spt. Ak. V. 4. (594)

— *purpureum L.* Apr. Mai. Ak., Hk. VI. 5. (595)

— *maculatum L.* Jul. Gbsch., an Hk. u. Zäunen. V. 6. (596)

— *album L.* Apr. Mai. Gbsch., an Hk. u. M. VI. 6. (597)

Galeobdolon Huds. Waldnessel.

— *luteum Huds.* Jun. Fcht. Gbsch., Waldränder; Statzling, Derching. II. 4. (598)

Galeopsis L. Hanfnessel.

— *Ladanum L.* Jul. Aug. Aecker. IV. 5. (599)

— *Tetrahit L.* Jul. Aecker. V. 5. (600)

— *versicolor Curt.* Jul. Aug. Lichte W. der westl. Hb.; Giebelthal. II. 4. (601)

— *pubescens Bess.* Jul. Aug. Lichte W. u. Gbsch; hinter Deuringen u. Leitershofen, zwischen Mühlhausen und Anwalding. III. 5. (602)

Stachys L. Ziest.

— *sylvatica L.* Jul. Gbsch., Gartenzäune, W. V. 5. (603)

— *palustris L.* Jul. Sümpfe, Grb. u. fcht. Ak. V. 4. (604)

— *recta L.* Jun. ff. Tr. Hg u. Hd.; Rosenaubg. III. 4. (605)

Betonica L. Betonie.

— *officinalis L.* Jul. Aug. Lichte W., Hd; Lechfeld. IV. 5. (606)

Ballota L. Mauernessel.

— *nigra L.* Jul. Aug. Hecken. Gbsch. V. 6. (607)

Leonurus L. Wolftrapp.

— *Cardiaca L.* Aug. In Dörfern, an Wegen u. M.; Anhausen, Leitershofen. I. 2. (608)

Scutellaria L. Helmkraut.

— *galericulata L.* Jul. Fcht. Gbsch., an Flussufern, Wertach, Lech. III. 5. (609)

— *hastifolia L.* Jul. Fcht. Gbsch., an Flussuf.; Wolfszahn, Meringerau. II. 2. (610)

Prunella L. Brunelle.

— *vulgaris L.* Jul. Ws. u. Weiden. IV. 4. (611)

— *grandiflora Jacq.* Jul. Ws., Weiden. IV. 3. (612)

Ajuga L. Günsel.

— *reptans L.* Mai. Jun. Ws., Gbsch. VI. 5. (613)

— *genevensis L.* Mai. Jun. Ak, Ws, Grb. u. Raine. V. 5. (614)

Teucrium L. Gamander.

— *montanum L.* Jul. Aug. Hd. u. W. der Lechebne; Lechfeld, Siebentischw. III. 4. (615)

— *Botrys L.* Jul. Trft. beim Lochhaus am Lechuf. * (616)

71. VERBENACEEN.

Verbena L. Eisenkraut.

— *officinalis L.* Jun. ff. Wegränder, Schutt. VI. 4. (617)

72. LENTIBULARIEEN.

Pinguicula L. Fettkraut.

— *alpina L.* Mai. Fcht. Moorgründe, an Grb.; Lechfeld. II. 3. (618)

— *vulgaris L.* Mai. Jun. Torfws., an Grb.; Lechfeld. Statzling, Hd. vor dem Siebentischwald. Wolfszahn. IV. 4. (619)

Utricularia L. Wasserschlauch.

— *vulgaris L.* Jul. Stehende Wasser, Altwasser; Wertach, Wolfertshausen, Mühlhausen. III. 2. (620)

— *minor L.* Jul. Smpf., Wassergrb.; Mühlhsn., Göggingen, Wöllenbg., Bergheim. II. 2, (621)

73. PRIMULACEEN.

Lysimachia L. Weiderich.

— *thyrsiflora L.* Jun. Jul. Torfstich bei Haberskirch; Smpf. im Anhauserthal. I. 1. (622)

— *vulgaris L.* Jul. Fcht. Hk., W. u. Uferghsch. IV. 4. (623)

— *Nummularia L.* Jun. Jul. Grb., fcht. Ws. und W. IV. 5. (624)

— *nemorum L.* Jun. Jul. Fcht. W. der westl. Hhn. III. 3. (625)

Anagallis L. Gauchheil.

— *arvensis L.* Jun. ff. Aecker. V. 5. (626)

Primula L. Schlüsselblume.

— *farinosa L.* Jun. Fcht. Moorwiesen, Hd., Flussufer. IV. 6. (627)

— *elatior Jacq.* Apr. Wiesen u. W. VI. 6. (628)

— *officinalis Jacq.* Apr. Mai. Ws., W. V. 4. (629)

Cortusa L.

— *Mathioli L.* Auf Lechkies beim Lochhaus *(Schenkenhofer).* * (630)

74. GLOBULARIEEN.

Globularia L. Kugelblume.

— *vulgaris L.* Mai. Jun. Lechfeld, Lechufer, Hd. vor der Insel. III. 3. (631)

— *cordifolia L.* Jun. Lechfeld. II. 2. (632)

75. PLANTAGINEEN.

Plantago L. Wegerich.

— *major L.* Jul. ff. Wegränder, M. VI. 5. (633)

— *media L.* Jun. Jul. Ws. u. Triften. VI. 6. (634)

— *lanceolata L.* Mai ff. Ws. u. Trft. VI. 6. (635)
Var. β capitellata am Fusswege von Göggingen nach Banacker.

IV. Unterclasse: **Monochlamideen** oder Blumenblattlose.

76. AMARANTACEEN.

Amarantus retroflexus L. (Fuchsschwanz) Schutt und Gartenland; in dem Hofraume der Mörz'schen Wollspinnerei (wahrscheinlich mit der Wolle eingeführt).

77. CHENOPODEEN.

Polycnemum L. Knorpelkraut.

— *arvense L.* Jul. Auf sandigen, überschwemmten Stellen des Lechuf. b. Wolfszahn. *(Deisch)* I. 1. (636)

Chenopodium L. Gänsefuss.

— *hybridum L.* Jul. Aug. Schutt, Hk. u. M.; Mühlhsn., Scherneck. III. 4. (637)

— *murale L.* Aug. Schutt, Wegränder, in Dörfern. V. 5. (638)

— *album L.* Jul. ff. Schutt, Wege, Ak. VI. 6. (639)

— *polyspermum L.* Aug. Ak. b. Reinhardshausen. I. 2. (640)

— *Vulvaria L.* Jul. ff. An Wegen, Schutt, Strassenpflaster. IV. 6. (641)

Blitum L. Erdbeerspinat.

— *virgatum L.* Jul. Aug. Schutt u. Gartenland; Lechdamm zwischen der Lechhauser und Friedberger Brücke, Stadtbergen. II. 3. (642)

Blitum bonus Henricus Meyer. Mai ff. Schutt, M., an Strassen. VI. 6. (643)

— *glaucum Koch.* Aug. Spt. Schutt, an Wegen; Lechhausen. III. 5. (644)

Beta L. Mangold.

— *vulgaris L. Var. β Cicla* wird als Gemüsepflanze zieml. häufig in Gärten angebaut.

Var. γ rapacea. Von dieser Var. werden vorzugsweise die Form: *B. altissima Beckm.* (Runkelrübe) und *B. rubra Rauh.* (rothe Rübe, Randich) cult.

Spinacia L. Spinat.

— *inermis* und *spinosa Moench.* werden als Gemüsepflanzen häufig angebaut.

Atriplex L. Melde.

— *patula L.* Jul. Aug. Schutt, Wegränder. VI. 6. (645)

A. hortensis L. wird nur hie und da als „gelber und rother Spinat" cult.

78. POLYGONEEN.

Rumex L. Ampfer.

— *conglomeratus Murr.* Jul. Aug. Strassgrb. und Ufer. VI. 5. (646)

— *sanguineus L.* Jul. Aug. An Bächen bei Friedberg. II. 2. (647)

— *obtusifolius L.* Jul. Aug. An Wegen, Strassgrb. VI. 4. (648)

Var. β discolor in Lechhausen.

— *crispus L.* Jul. Aug. Ak., Ws. u. an Grb. IV. 4. (649)

— *aquaticus L.* Jul. Aug. Uf.; am Giebelbach, Altwasser der Wertach bei Göggingen. II. 3. (650)

— *Acetosa L.* Mai. Jun. Ws. (auch cult.) VI. 6. (651)

Rumex Acetosella L. Mai. ff. Ak, Raine. IV. 6. (652)

R. hispanicus L. (Gartensauerampfer) und *R. scutatus L.* hie und da in Grt. angebaut.

Polygonum L. Knöterich.

— *Bistorta L.* Jun. Jul. Fcht. Ws. der Flussthäler. III. 4. (653)

— *viviparum L.* Jun. Jul. Moorhaiden des Lech- und Wertachthales; Lechfeld, Wd. vor dem Spickel, b. Strassberg. III. 2. (654)

— *amphibium L.* Jun. Jul. In stehendem u. langsam fliessendem Wasser; Paar, Schmutter, Stadtgrb. III. 4. (655)

Var. γ terrestre in Göggingen bei dem Halder'schen Garten u. a. O. (nie blühend).

— *lapathifolium L.* Jul. ff. Fcht. Grb., Uf. IV. 5. (656)

— *Persicaria L.* Jul. ff. Fcht. Grb. etc. III. 5. (657)

— *Hydropiper L.* Jul. ff. Waldpfützen. IV. 4. (658)

— *minus Huds.* Jul. ff. Waldpfützen, Grb. II. 4. (659)

— *aviculare L.* Jul. ff. An Wegen, Ak., Schutt. V. 6. (660)

— *Convolvulus L.* Jul. ff. Ak. unter d. Getrd. IV. 5. (661)

P. Fagopyrum L. (Buchwaizen) nur sehr selten und im Kleinen angebaut z. B. bei Friedberg.

79. THYMELEEN.

Daphne L. Seidelbast.

— *Mezereum L.* Fbr. Mrz. W., bes. der Lechauen; Siebentischw., Eichelau, Stadtbergen. IV. 2. (662)

— *Cneorum L.* Jun. Jul. Hd der Lechebne, Lechauen. III. 5. (663)

80. SANTALACEEN.

Thesium L. Leinkraut.

— *intermedium Schrdr.* Jul. Aug. Lechfeld. II. 4. (664)

Thesium pratense Ehrh. Jun. Jul. Hd., Torfws., unter Gbsch. der Lechuf. IV. 5. (665)

— *rostratum M. & K.* Jun. Jul. Lechfeld, b. Königsbrunn, in der Nähe der Sandgruben. I. 4. (666)

81. ELAEAGNEEN.

Hippophaë L. Sanddorn.

— *rhamnoides L.* Apr. Mai. Kiesbänke des Lech und der Wertach. II. 3. (667)

82. ARISTOLOCHIEN.

Asarum L. Haselwurz.

— *europaeum L.* Apr. Mai. Schutt. W.; Meringerau. II. 3. (668)

83. EUPHORBIACEEN.

Euphorbia L. Wolfsmilch.

— *helioscopia L.* Jul. — Spt. Ak., Gartenland. VI. 5. (669)

— *platyphylla L.* Aug. Spt. Lichte Waldstellen bei Anwalding, Gersthofen. II. 2. (670)

— *stricta L.* Jul. Bei der Göggінger Brücke gegen Wöllenburg. I. 1. (671)

— *verrucosa Lam.* Mai. Jun. Gbsch., Wegränder. V. 5 (672)

— *Cyparissias L.* Mai. An Wegen, Waldränder. VI. 6. (673)

— *Peplus L.* Jul. ff. In Dörfern, Gärten, Schutt. V. 4 (674)

— *exigua L.* Jun. ff. Auf cult. Land, Schutt. V. 5. (675)

Mercurialis L. Ringelkraut.

— *perennis L.* Apr. Mai. Fcht. schatt. W.; Strassbg., bei der Friedberger Sägmühle. I. 2. (676)

— *annua L.* Jun. ff. Gbsch.; in den Anlagen vor dem Klinker-Thor, Wertachuf. II. 2. (677)

84. URTICEEN.

Urtica L. Nessel.

— *urens L.* Jun. ff. Gartenland, Ak. V. 6. (678)

— *dioica L.* Jun ff. Hecken. VI. 6. (679)

Parietaria erecta M. et K. wurde vor längerer Zeit an der innern Klinker-Thor Mauer gefunden. Ob dort spontan?

Cannabis L. Hanf.

— *sativa L.* Wird sehr häufig cultivirt.

Humulus L. Hopfen.

— *Lupulus L.* Jul. Aug. Gbsch., bes. Ufergbsch. a. d. Paar. (Findet sich nur selten angebaut, z. B. am Kobel). III. 4. (680)

Morus L. Maulbeere.

— *alba L.* Wird in Alleen u. Hecken als Futter für die Seidenraupen gepflanzt. Vor dem Oblater-Thor.

M. nigra L. findet sich ebenfalls, aber nur sehr selten angepflanzt.

Ulmus L. Ulme.

— *campestris L.* Apr. In W. nur einzeln (in Anlagen gepflanzt). III. 2. (681)

Var. β suberosa vom Ablass gegen Siebenbrunnen.

— *effusa Willd.* Apr. Am Fusswege über das Moor von Mühlhsn. nach Scherneck; in Anlagen. I. 1. (682)

85. JUGLANDEEN.

Juglans L. Welsche Nuss.

— *regia L.* Wird nicht selten angepflanzt; Allee auf dem untern Graben, Au bei Scherneck.

86. CUPULIFEREN.

Fagus L. Buche.

— *sylvatica L.* Mai. Findet sich in W. fast nur einzeln

und bildet in dem Gebiete nirgends grössere Bestände. Am häufigsten ist ihr Vorkommen bei Scherneck, zwischen Anwalding und Mühlhausen, bei Strassberg. (683)

Quercus L. Eiche.

— *sessiliflora Sm.* = *Q. Robur L.* (Steineiche). Mai. In W. der westl. Hh.; seltener als die folgende und nur in einzelnen Exemplaren vorkommend. (684)

— *pedunculata Ehrh.* (Kern- oder Stieleiche.) Apr. Fehlt, wie die vorhergehende, in der Lechebne ganz, in den W. der west. Hh. bildet sie c. 2 pro Ct. der Waldbestände. (685)

Corylus L. Haselnuss.

— *Avellana L.* Fbr. Mrz. Gbsch., Hk. u. Waldränder, bes. der Hh. IV. 5. (686)

Carpinus L. Hainbuche, Hagebuche.

— *Betulus L.* Apr. Mai. In L. W. nur einzeln; jedoch häufig zu Hk. gezogen. (687)

87. SALICINEEN.

Salix L. Weide.

S. fragilis L. konnte von uns noch nicht aufgefunden werden; es ist übrigens kaum zu zweifeln, dass sie in dem Gebiete vorkommt.

— *alba L.* (Bandweide). Apr. Mai. Uf., Anlagen. VI. 5. (688)
Var. γ vitellina ebenfalls häufig.

— *amygdalina L.* Apr. Mai. Flussufer. IV. 4. (689)
S. babylonica L. (Trauerweide) wird auf Gräbern und in Anlagen doch nicht häufig angepflanzt.

— *daphnoides Vill.* Mrz. Lech- u. Wertachufer. III. 2. (690)

— *purpurea L.* Mrz. Apr. Uf., fcht. Trft. VI. 5. (691)

— *viminalis L.* Apr. Am rechten Lechuf. von Lechhausen abwärts wurde ein Exemplar gefunden. (*Huber*). (692)

Salix incana Schrank. Apr. Mai. Lech- und Wertachufer. III. 4. (693)

— *cinerea L.* Apr. U., fcht. Gbsch.; Eichelau, Bergheim, Derching etc. IV. 3. (694)

— *nigricans Fries.* Apr. Mai. Lech- und Wertachuf. III. 4. (695)

— *Caprea L.* (Sahlweide). Mrz. Apr. W. u. Hk. V. 3. (696)

— *aurita L.* Apr. Mai. Fcht. Gbsch., an Grb.; Giebelthal, Statzling, Zimmerhof. III. 3. (697)

— *repens L.* Apr. Moorgründe u. Hd. der westl. Hh.; Giebelthal, Statzling, Lechfeld. III. 4. (698)

Populus L. Pappel, Alber.

— *alba L.* Mrz. Apr. Auf dem Jägerhaus angepflanzt; zwischen Lechhausen u. Gersthofen, am Lechufer spontan. I. 1. (699)

— *canescens Sm.* wurde nur in einem Exemplare in den Lechauen unter Lechhausen gefunden. (700)

— *tremula L.* Mrz. Apr. In fcht., tiefen Lagen der westl. W. oft beträchtliche Strecken überziehend. (701)

P. pyramidalis Roz. (Italienische Pappel) als Alleebaum cultivirt.

P. balsamifera L. In der Allee zwischen dem Göggingerund Klinkerthor.

— *nigra L.* Apr. Flussufer, an Strassen. III. 2. (702)

88. BETULINEEN.

Betula L. Birke.

— *alba L.* Apr. Mai. In den Lechauen nur einzeln, auf den westl. Hh. dagegen bildet sie grosse Bestände. Auf dem Höhenrücken, zwischen Deuringen und Wöllenburg nimmt sie über 50 pr. Ct. der gesammten Waldfläche ein. (703)

Betula pubescens Ehrh. Apr. Mai. Fcht. Waldthäler hinter Wöllenburg, Banacker. II. 3. (704)

— *humilis Schrank.* Apr. Waldmoore zwischen Strassberg und Banacker, Gickelthal. I. 2. (705)

Alnus Tournef. Erle.

— *viridis DC.* Apr. Waldrand b. Wöllenbg. I. 4. (706)

— *incana DC.* Febr. Mrz. Lech- u. Wertachuf. III. 4. (707)

— *glutinosa Gaertn.* Mrz. An Bch. und. Smpf., bes. der westl. Hh. IV. 5. (708)

89. CONIFEREN.

Juniperus L. Wachholder.

— *communis L.* Mai. W. u. Hd. V. 5. (709)

Pinus L. Nadelholzbaum.

— *sylvestris L.* (Fohre, Kiefer). Mai. In den Lechauen bildet sie $^1/_3$ des Waldbestandes, auf den östl. Hh. c. 20 pr. Ct.; auf den westl. Hh. kommt sie nur selten und vereinzelt vor. (710)

— *Larix L.* (Lärche.) Mai. In W. nur einzeln; scheint in neuerer Zeit in der Forstkultur mehr Berücksichtigung zu finden. Junge Anpflanzungen sind: im Siebentischwald, b. Deuringen, Leitershofen. (711)

— *Picea L.* (Weisstanne). Mai. In W. der westl. Hh. nur einzeln; auf der östl. Seite z. B. jenseits Statzling bildet sie kleine Bestände. (712)

— *Abies L.* (Fichte, Rothtanne). Mai. ff. Vorherrschender Waldbaum des Bezirkes. In den Lechauen nimmt sie gegen 70, auf den Höhen über 50 pro Ct. der gesammten Waldfläche ein. Ihre Cultur wurde seit einiger Zeit in den W. der westl. Höhen,

wie uns scheint mit Unrecht, auf Kosten der Birke sehr begünstigt. (713)

Anmerkung. Obige Angaben über Menge und Verbreitung der Forstbäume mögen von unsern W. ein Bild geben, zu dessen Vervollständigung wir noch folgendes bemerken: die Wälder der Höhen, besonders der westlichen, sind fast durchgehends gut beforstet. In dem humusreichen Grunde finden alle Bäume ein vortreffliches Gedeihen, und die Abwechslung von Laub- und Nadelholz, von Höhen und Thälern macht eine Wanderung durch dieselben äusserst angenehm. Gerade umgekehrt verhält es sich mit den Auen der Lechebne. Ihre Lage in einer vollkommnen Ebne, der Umstand, dass sie fast ausschliesslich aus Nadelholz bestehen, und besonders der trostlose Zustand, in den manche derselben theils durch Hagelschlag, theils durch frühere schlechte Bewirthschaftung versetzt wurden, geben ihnen ein höchst trauriges, steriles Aussehen. So findet man z. B. in der Meringerau oft Flächen von mehreren Morgen, die nur mit einzelnen wenigen krüppeligen Fichten oder Fohren bewachsen sind. Auch ein Bestand von Eschen, die dort früher ein gutes Gedeihen zeigten und deren Cultur selbst in dem magern Boden bei gehöriger Pflege günstige Resultate ergeben möchte, ist durch Vernachlässigung sehr herabgekommen.

II. Classe:

MONOCOTYLEDONEN

oder

Pflanzen mit einem Keimblatte.

---

90. ALISMACEEN.

Alisma L. Froschlöffel.

— *Plantago L.* Jul. Aug. Stehendes Wasser, in Grb. V. 4. (714)

91. BUTOMEEN.

Butomus L. Wasserliesch.

— *umbellatus L.* Jul. Aug. Grb. u. stehendes Wasser; Friedbg., Mühlhsn., a. d. Schmutter. II. 2. (715)

92. JUNCAGINEEN.

Triglochin L. Dreizack.

— *palustre L.* Jun. Jul. Auf feht. Flusssand an Lech und Wertach, Torfmoore am Wege nach Derching. III. 4. (716)

93. POTAMEEN.

Potamogeton L. Laichkraut.

— *natans L.* Jul. In Grb., Altwassern. III. 4. (717)

— *rufescens Schrad.* Jul. Langsam fliessendes Wasser bei Reinhardshausen, Derching. II. 3. (718)

— *perfoliatus L.* Jul. Aug. Altwasser der Wertach. II. 4. (719)

— *crispus L.* Jun. ff. Grb. zwischen Lechhausen und Gersthofen, Stadtgräben. II. 4. (720)

— *pusillus L.* Jul. Bch. von Hard gegen Reinhardshausen. I. 3. (721)

— *pectinatus L.* Jul. Grb. und Bch. bes. der Lecheb. IV. 5. (722)

— *densus L.* Jul. Bch., Grb. u. Altwasser. IV. 6. (723)

94. LEMNACEEN.

Lemna L. Wasserlinse.

— *trisulca L.* Mai. In stehendem Wasser, Pfützen. II. 4. (724)

— *polyrrhiza L.* Mai. Stehend. Wasser; Wolfszahn. I. 3. (725)

Lemna minor L. Mai. Stehend. Wasser, Grb. V. 6. (726)

— *gibba L.* Mai. Altwasser der Wertach. II. 4. (727)

95. TYPHACEEN.

Typha L. Rohrkolben.

— *latifolia L.* Jul. Altwasser am Wolfszahn; Weiher beim Schöppacher Hof. I. 4. (728)

— *minima Hopp.* Mai. Auf fcht. Sande der Lechuf.; Ablass, Wolfszahn. II. 6. (729)

Sparganium L. Igelkolben.

— *ramosum Huds.* Jul. Grb., Flussuf. IV. 3. (730)

— *simplex Huds.* Jul. In stehend. Wasser; a. d. Wertach. II. 2. (731)

— *natans L.* Aug. Grb. am Wege nach Wolfertshausen. I. 3. (732)

96. AROIDEEN.

Arum L. Aron.

— *maculatum L.* Mai. Fcht. W. am Abhg. der Friedberger Sägmühle, Hk. bei der Mörz'schen Fabrik. I. 2. (733)

Acorus L. Kalmus.

— *Calamus L.* Jun. Jul. Stehend. Wasser; Schleifgraben, Hard. Schöppacher Hof, Mühlhsn. II. 3. (734)

97. ORCHIDEEN.

Orchis L. Knabenkraut.

— *militaris L.* Mai. Fcht. Flussufer, und Gbsch. bes. der Lechebne. III. 3. (735)

— *ustulata L.* Mai. Jun. Hd. u. Trft. der Lechebne; Lechfeld, vor der Insel. II. 3. (736)

— *coriophora L.* Jun. Hd.; Lechfeld, Siebenbrunnen, vor der Insel, Bergheim. III. 2. (737)

Orchis Morio L. Mai. Trft. u. Abhg. IV. 4. (738)

— *laxiflora Lam.* Jun. Jul. Smpf. b. Mühlhsn. I. 3. (739)

— *maculata L.* Jun. Smpf. der westl. Hhn.; bei dem Wöllenburger Weiher, Strassberg. II. 2. (740)

— *latifolia L.* Jun. Fcht. Ws., Smpf. V. 3. (741)

— *incarnata L.* Jun. Smpf. der Lechebne; zwischen Statzling und Mühlhausen. II. 3. (742)

Anacamptis Rich. Straussständel.

— *pyramidalis Rich.* Jun. Jul. Meringerau, Lechfeld. II. 2. (743)

Gymnadenia R. Br. Nacktdrüse.

— *conopsea R. Br.* Jun. Hd. u. W. der Lechebne. III. 4. (744)

— *odoratissima Rich.* Jun. Jul. Lechfeld. I. 2. (745)

Platanthera Rich.

— *bifolia Rich.* Jun. Fcht. W. und Auen. III. 3. (746)

Ophrys L. Ragwurz.

— *muscifera Huds.* Jun. Lechauen; Siebentischwald, Meringerau. II. 1. (747)

— *aranifera Huds.* Jun. Lechfeld u. Lechauen. II. 2. (748)

— *arachnites Reich.* Jun. Lechfeld u. Lechauen. III. 1. (749)

Herminium R. Br.

— *Monorchis R. Br.* Jun. Hd., Trft.; Lechfeld, Rosenauberg. II. 1. (750)

Cephalanthera Rich. Kopfbeutel.

— *pallens Rich.* Jun. Lechauen; Siebentischwald gegen Siebenbrunnen, Stettenhofen. II. 1. (751)

— *rubra Rich.* Jul. Lohe. (*Dr. Körber.*) * (752)

Epipactis Rich. Sumpfwurz.

— *latifolia All.* Jul. Aug. W., Gbsch. u. U. IV. 3. (753)

— *palustris Crantz* Jun. Jul. Fcht. Gbsch., sumpfige Flussuf.; Wolfszahn. III. 4. (754)

Listera R. Br.

— *ovata R. Br.* Mai. Jun. Auen; Meringerau, Siebentischwald, zwischen Lechhausen und Gersthofen. III. 3. (755)

Neottia L. Nestwurz.

— *Nidus avis Rich.* Jun. Lechauen; Siebentischwald, am Fusswege nach dem Ablass. II. 3. (756)

Goodyera R. Brown.

— *repens R. Br.* Jul. Fcht. Waldschatten, Siebentischwald, Insel hinter dem Tanzplatz, am Wege nach Siebenbrunnen. II. 3. (757)

Spiranthes Rich. Drehähre.

— *autumnalis Rich.* Aug. Trockne Waldränder; Oberschönefeld, zwischen Wöllenburg und Bergheim. I. 1. (758)

Sturmia Reichenbch.

— *Loeselii Rchb.* Jul. Smpf. b. Mühlhausen. I. 2, (759)

Cypripedium L. Frauenschuh.

— *Calceolus L.* Mai. Jun. Lechauen; besonders in der Meringerau und bei Gersthofen. II. 3. (760)

98. IRIDEEN.

Gladiolus L. Siegwurz.

— *palustris Gaud.* Jun. Lechfeld. I. 2. (761)

Iris L. Schwerdtlilie.

— *Pseud-Acorus L.* Jul. Grb., Smpf. IV. 5. (762)

— *sibirica L.* Jul. Smpf. im Giebelthal. I. 3. (763)

99. AMARYLLIDEEN.

Narcissus L. Josephsblume.

— *Pseudo-Narcissus L.* Apr. Unter Hecken bei der

Mörz'schen Fabrik. (Ob dort ursprünglich wildwachsend?) I. 2. (764)

Leucojum vernum L. (Schneeglöckchen) kommt nicht wildwachsend vor, obgleich sie im nahen Donauthale nicht selten ist.

Galanthus nivalis L. (Schneetröpfchen) als Flüchtling in Grasgärten z. B. Tivoli.

100. ASPARAGEEN.

Asparagus L. Spargel.

— *officinalis L.* Jul. Lechuf.; an einem Waldrand bei Deuringen (*Roger*). In Gärten cult. II. 2. (765)

Paris L. Einbeere.

— *quadrifolia L.* Mai. Fcht., schattige W., bes. Lechauen. III. 4. (766)

Convallaria L. Maiblume.

— *Polygonatum L.* Mai. Jun. W. u. Hd.; Lechauen, Siebenbrunnen, Mühlhausen. II. 3. (767)

— *multiflora L.* Mai. Jun. W. u. Hd. IV. 4 (768)

— *majalis L.* Mai. Jun. Laubwälder. IV. 4 (769)

Majanthemum L. Zweiblatt.

— *bifolium DC.* Mai. Jun. W. der westl. Hh., Lechauen. IV. 5. (770)

101. LILIACEEN.

Fritillaria L. Schachblume.

— *Meleagris L.* Apr. Lechauen, bei Gersthofen am rechten Lechufer (mit weisser, ungefleckter Blüthe.) I. 2. (771)

Lilium L. Lilie.

— *bulbiferum L.* Jun. Gbsch. in Lechauen; bei dem Lochhaus, bei Siebenbrunnen. I. 1. (772)

— *Martagon L.* Jul. Gbsch., L.-W.; Eichelau, Lohe, Wolfertshausen. III. 3. (773)

Anthericum L. Spinnenkraut.

— *Liliago L.* Jun. W. der westl. Hh.; Loh-W., Kobel, Strassbg. II. 4. (774)

— *ramosum L.* Jul. Tr. Trft. u. Abh. der Lechebne; Siebenbrunnen, Lechfeld, Mergenthau. II. 4. (775)

Ornithogalum L. Vogelmilch.

— *umbellatum L.* Apr. Mai. Ak. u. Ws.; am Weg über den Pfannenstiel, bei dem städtischen Ziegelstadel, Lechhausen. III. 3. (776)

— *nutans L.* Apr. Hk. bei der Mörz'schen Fabrik. I. 2. (777)

Gagea Salisb. Ackerstern.

— *arvensis Schult.* Apr. Ak.; bei Oberhausen, Pfersee, Derching. III. 3. (778)

— *lutea Schult.* Apr. Baumgarten vor Stadtbergen; schatt. Grasplätze bei Statzling, Derching, Wolfertshausen. II. 2. (779)

Allium L. Lauch.

— *fallax Don.* Jul. Aug. Lechfeld, an der Eisenbahn zwischen Stierhof u. Mering. II. 2. (780)

— *suaveolens Jacq.* Jul. Aug. Smpf. bei Mühlhausen. Statzling. II. 3. (781)

— *sphaerocephalum L.* Wurde nur einmal auf einem Ak. bei Wolfertshausen gefunden. (*Zolleis*) (782)

— *oleraceum L.* Jun. Jul. Hk. auf der Hh. zwischen Friedberg und Wolfertshausen. II. 2. (783)

— *carinatum L.* Jul Lechauen; Siebentischwald; Moorheide zwischen Lechhsn. u. Mühlhsn. III. 4. (784)

— *sativum L.* (Knoblauch) in Gärten cult.

— *Porrum L.* (Lauch) in Gärten allgemein angebaut.

— *Schoenoprasum L.* Als „Schnittlauch" in Gärten cult. *Var. β alpinum* auf Lechkies. I. 1. (785)

Allium fistulosum L. (Winterzwiebel) häufig cultivirt.

— *ascalonicum L.* (Chalottenzwiebel) weniger allgemein cult. als obige.

— *Cepa L.* (Sommerzwiebel) wird in Gärten am meisten angebaut.

Hemerocallis L. Tagblume.

— *flava L.* Jun. Auf ziemlich erhöhtem Lechufer in der Meringerau seit 4 Jahren beobachtet. I. 2. (786)

Muscari Tournef. Muskathyazinthe.

— *botryoides Mill.* Apr. Mai. Gbsch; Eichelau, Mergenthau, Haunstetten. I. 3. (787)

102. COLCHICACEEN.

Colchicum L. Herbstzeitlose.

— *autumnale L.* Spt. Okt. Ws. u. Wd. VI. 5. (788)

Veratrum L. Germer, weisse Niesswurz.

— *album L.* nebst der *Var. β lobelianum.* Aug. Giebelthal. I. 3. (789)

Tofieldia Huds.

— *calyculata Wahlbg.* Jul. Aug. Fcht. Wd. u. W. III. 4. (790)

103. JUNCACEEN.

Juncus L. Simse.

— *conglomeratus L.* Jun. W., Grb.; Deuringen. II. 3. (791)

— *effusus L.* Jul. Grb., an fcht. O. V. 6. (792)

— *glaucus Ehrh.* Jul. An fcht. Orten. VI. 6. (793)

— *obtusiflorus Ehrh.* Jul. Aug. Grb., Bch.; am Wege nach Derching. III. 3. (794)

— *sylvaticus Reich.* Jul. Aug. Grb., Smpf. IV. 5. (795)

— *lamprocarpus Ehrh.* Jul. Aug. An fcht. O. VI. 6. (796)

Juncus alpinus Vill. Jul. Lechkies. II. 3. (797)
— *supinus Moench.* Jul. Grb. bei dem Stadtberger Ziegelstadel. I. 2. (798)
— *squarrosus L.* Jul. Zwischen Lechhausen und der Friedberger Brücke. * (799)
— *compressus Jacq.* Jul. Fcht. Trft., an Wegen. IV. 6. (800)
— *bufonius L.* Jul. Aug. Fcht. Ak. u. Ws. V. 6. (801)

Luzula DC. Hainsimse.
— *pilosa Willd.* Apr. Mai. Fcht. L.-W. IV. 5. (802)
— *albida DC.* Jun. Wälder der Höhen. IV. 4. (803)
— *campestris DC.* Apr. Mai. Hd., Trft. V. 5 (804)

104. CYPERACEEN.

Cyperus L. Cypergras.
— *flavescens L.* Jul. Aug. Smpf.; am Fusswege nach Mühlhausen, Schmutterthal. II. 3. (805)
— *fuscus L.* Jul. Aug. Smpfws.; am Fusswege nach Mühlhausen, Lechkies. II 3. (806)

Schoenus L. Knopfgras.
— *nigricans L.* Mai. Jun. Moore der Lechebne; Lechfeld, Mühlhausen. III. 6. (807)
— *ferrugineus L.* Mai. Jun. Moorws. der Lechebne u. der westl. Hh.; Lechfeld, Leitershofen, Wertachthal. IV. 5. (808)

Cladium Brown. Patr. Sumpfgras.
— *Mariscus R. Br.* Jul. Smpf. in dem Moor zwischen Lechhausen u. Statzling. I. 2. (809)

Heleocharis R. Br. Sumpfbinse.
— *palustris R. Br.* Jul. Sümpfe. V. 6. (810)
— *ovata R. Br.* Jul. Smpf., fcht. Flussufer; am Lech bei Lechhausen, Meringerau. I. 2. (811)

Heleocharis acicularis R. Br. Jul. Aug. Fcht. Fluss- u. Bachuf.; an der Wertach, Wollenburg, zwischen Göggingen und Bergheim. II. 3. (812)

Scirpus L. Binse.

— *pauciflorus Lightf.* Jun. Fcht. Flussuf. u. Moorgründe; an Lech u. Wertach, Statzling. III. 5. (813)

— *lacustris L.* Jun. Jul. In stehend. Wssr. IV. 6. (814)

— *sylvaticus L.* Jun. Jul. Grb.; zwischen dem Rosenauberg und der Wertach, Lechhausen, Gailenbach. III. 3. (815)

— *compressus Pers.* Jul. Aug. Fcht. Fluss- und Bachufer; Ablass etc. IV. 5. (816)

Eriophorum L. Wollgras.

— *vaginatum L.* Apr. Früher häufig, jetzt nur noch selten auf Moorgründen bei Derching. I. 2. (817)

— *latifolium Hopp.* Apr. Fcht. Moorws. V. 5. (818)

— *angustifolium Rth.* Apr. Smpf. in Waldthl. der westl. Hh.; Strassberg, Anhauser Thal. II. 2. (819)

— *gracile Koch.* Mai. Jun. Smpf.-Moore; Strassberg. I. 2. (820)

Carex L. Riedgras.

— *dioica L.* Apr. Mai. Sumpfige Bachufer des Lechfeldes. I. 2. (821)

— *Davalliana Smith.* Apr. Smpf., an Bch., Grb. IV. 6. (822)

— *capitata L.* Mai. Smpf. in den Waldthl. der westl. Hh.; Giebelthal, zwischen Banacker u. Burgwalden. II. 4. (823)

— *disticha Huds.* Mai. Grb., Smpf. IV. 5. (824)

— *vulpina L.* Mai. Sumpfige Waldthl.; Anhauser Thal. II. 4. (825)

— *muricata L.* Mai. Raine, Grasplätze. V. 3. (826)
Var. β virens bei Wolfertshausen.

Carex teretiuscula Good. Mai. Smpf.; Lechfeld, bei Haberskirch. II. 2. (827)
— *paniculata L.* Mai. Smpf. Uf.; Wolfszahn, Griesbach. II. 2. (828)
— *paradoxa Willd.* Mai. Smpf. am Strassbg I. 2. (829)
— *brizoides L.* Mai. W. der westl. Hh. III. 6. (830)
— *remota L.* Mai. W.; Siebentschw., Derching, Anwalding. II. 2. (831)
— *stellulata Good.* Mai. Fcht. Ws, Waldthlr. III. 4. (832)
— *leporina L.* Jun. W. der westl. Hh. III. 6. (833)
— *elongata L.* Mai. Fcht. W.-Ws. der westl. Hh. II. 2 (834)
— *canescens L.* Mai. Smpf. im Anhauserthal. I. 3. (835)
— *stricta Good.* Apr. Mai. Smpf. Uf. IV. 6. (836)
— *vulgaris Fries.* Apr. Mai. Smpf., Grb. VI. 6. (837)
— *acuta L.* Mai. U.; an der Wertach. II. 4. (838)
— *limosa L.* Mai. Smpf. bei Strassberg. I. 2. (839)
— *pilulifera L.* Mai. Smpf. in W.; Strassbg. II. 2. (840)
— *tomentosa L.* Mai. Lechauen. III 5. (841)
— *montana L.* Apr. W., Lechauen. III. 3. (842)
— *ericetorum Poll.* Apr. Tr. Abh.; bei Mühlhausen, Wöllenburg. III. 4. (843)
— *praecox Jacq.* Apr. Ws., Haiden. VI. 5. (844)
— *polyrrhiza Wallr.* Mai. W. der westl. Hh. III. 5. (845)
— *humilis Leyss.* Apr. Gebsch.; am Abh. des östl. Thalrandes zwischen Statzling und Derching, bei Lechhausen. II. 5. (846)
— *digitata L.* Apr. W.; bei Wolfertshausen II. 3. (847)
— *ornithopoda Willd.* Apr. Hd. der Lechebne; vor der Insel, Schinderhölzchen, Wolfszahn. III. 5. (848)
— *alba Scop.* Apr. Lechauen. III. 6. (849)
— *panicea L.* Mai. Fcht. Ws., Flussufer. V. 6. (850)

Carex glauca Scop. Apr. Fcht. Ws., Gbsch. u. Flussuf. IV. 4. (851)

— *pallescens L.* Mai. W. der östl. und westl. Hb. V. 6. (852)

— *sempervirens Vill.* Jun. Lechfeld. II. 5. (853)

— *flava L.* Mai. Fcht. Flussuf., am Lech. III. 4. (854)

— *Oederi Ehrh.* Mai. Smpf., Grb. IV. 4. (855)

— *fulva Good.* Mai. Fcht. Ws.; bei Wolfertshausen, am Lech. II. 2. (856)

— *Hornschuchiana Hopp.* Mai Fcht. Ws, an Ufern. IV. 4. (857)

— *distans L.* Mai. Fcht. Ws. u. Bachufer; Lechfeld, Wolfertshausen, Meringerau. III. 4. (858)

— *sylvatica Huds.* Jun. W. b. Wolfertshsn. II. 3. (859)

— *ampullacea Good.* Mai. Grb, Weiher, Smpf. V. 6. (860)

— *vesicaria L.* Mai. Grb., Smpf.; bei Leitershofen, Giebelthal, Anhauserthal. II. 4. (861)

— *paludosa Good.* Mai. Bach- u. Flussuf. IV. 5. (862)

— *riparia Curt.* Mai. Uf.; Fuchsbach b. Pfersee. I. 2. (863)

— *filiformis L.* Mai. Smpf.; Strassberg, Haberskirch. I. 2. (864)

— *hirta L.* Mai. Flusssand, tr. Grb.; Rosenauberg. IV. 3. (865)

105. GRAMINEEN.

Zea Mays L. (Türkisch Korn) wird hie und da im Kleinen versuchsweise gebaut.

Andropogon L. Bartgras.

— *Ischaemum L.* Jul. Aug. Tr. Hg.; am Weg über den Pfannenstiel, Mühlhsn., Scherneck. II. 4. (866)

Panicum L. Fennich.

P. ciliare Rtz. fand sich im Hofraum der Mörz'schen Fabrik — wahrscheinlich mit den Abfällen der Wolle ausgestreut.

Panicum glabrum Gaud. Jul. ff. Br.-Ak. bei Kissing, zwischen Anwalding und Scherneck. I. 3. (867)

— *Crus galli L.* Jul. Aug. Sandige Ak.; bei Hainhofen, Wolfertshausen, Mühlhausen. III. 3. (868)

P. Miliaceum L. (Hirse) findet sich äusserst selten angebaut.

Setaria Beauv. Borstengras.

— *viridis Beauv.* Jul. Auf cult. Land. IV. 6. (869)

— *glauca Beauv.* Jul. Aecker. IV. 6. (870)

Phalaris L. Glanzgras.

— *arundinacea L.* Jun. Jul. Ufer. IV. 3. (871)

Hierochloa Gmel. Darrgras.

— *odorata Wahlb.* Mai. Gbsch. und Buschws. am Lech; Wolfszahn, Gersthofen. II. 2. (872)

Anthoxanthum L. Ruchgras.

— *odoratum L.* Mai. Ws., Wd. VI. 6. (873)

Alopecurus L. Fuchsschwanz.

— *pratensis L.* Mai. Jun. Wiesen. VI. 6. (874)

— *agrestis L.* Ak.; zwischen dem protest. Gottesacker u. dem Ziegelstadel. I. 2. (875)

— *geniculatus L.* Jun. Jul. Grb.; Derching, Neusäss. I. 3. (876)

— *fulvus Sm.* Jun. Grb., sumpfige Waldwege; Wöllenburg, Banacker, Mühlhausen. II. 4. (877)

Phleum L. Lieschgras.

— *Boehmeri Wibel.* Jun. Jul. Hg. zwischen Derching und Statzling. I. 3. (878)

— *pratense L.* Jun. Jul. Wiesen. VI. 6. (879)

Die Form: *P. nodosum L.* häufig an tr. Abhg.

Agrostis L. Straussgras.

— *stolonifera L.* Jul. Ws., Raine, W., Uf. VI. 6. (880)

— *vulgaris L.* Jul. Tr. Ws., Raine, Flussuf. V. 5. (881)

Apera Adans. Windgras.

— *Spica Venti Beauv.* Jun. Jul. Unter dem Getrd. VI. 6. (882)

Calamagrostis Roth. Reithgras.

— *littorea DC.* Aug. Lechufer; b. Ablass. II. 3. (883)

— *epigejos Rth.* Aug. Flussufer. V. 6. (884)

— *montana Host.* Aug. Sumpfige Torfmoore der Lechebne; zwischen Lechhausen u. Derching. II. 5. (885)

— *sylvatica DC.* Aug. W. der westl. Hh. III. 4 (886)

Milium L. Hirsegras.

— *effusum L.* Jun. L.-W., bes. der westl. Hh.; Loh-W., bei der Friedberger Sägmühle. III. 3. (887)

Phragmites Trin. Schilfgras.

— *communis Trin.* Aug. Ufer, fcht. Ak. V. 6. (888)

Sesleria Ard.

— *coerulea Ard.* Apr. Moore der Lechebne. II. 5. (889)

Koeleria Pers.

— *cristata Pers.* Jun. Jul. Tr. Hg. Wd. u. W. V. 5. (890)

Aira L. Schmele.

— *caespitosa L.* Jun. Jul. Fcht. Ws., W., u. Flussufer. V. 4. (891)

Var. β pallida in den Lohwäldchen.

— *flexuosa L.* Jun. — Aug. Schattige W.; Mergenthau, Deuringen. III. 5. (892)

Holcus L. Honiggras.

— *lanatus L.* Jun. ff. Fcht. Ws., Uf. u. W. VI. 6. (893)

— *mollis L.* Jul. Aug. Grb. in W.; Wöllenburg, Deuringen. III. 3. (894)

Arrhenatherum Beauv. Glatthaber.

— *elatius M. & K.* Jun. Jul. Ws., Hd. u. Hk. VI. 6. (895)

Avena L. Haber.

— *sativa L.* Wird sehr häufig angebaut.
Eine Abart mit dunkelbraunen Spelzen findet sich ebenfalls häufig cult.

— *pubescens L.* Mai. Jun. Wiesen. VI. 6. (896)

— *pratensis L.* Jun. Jul. Tr. Hg.; Rosenauberg, Siebentischwald am Fusswege nach dem Ablass, Lohe. II. 3. (897)

— *flavescens L.* Jun. Jul. Wiesen VI. 6. (898)

Melica L. Perlgras.

— *nutans L.* Mai Jun. W., Auen. IV. 4. (899)

Briza L. Zittergras.

— *media L.* Jun. Jul. Wiesen. VI. 5. (900)

Poa L. Rispengras.

— *annua L.* Mrz. — Spt. Gartenland, Ws., Strassen. VI. 6. (901)

— *bulbosa L.* Mai. Jun. Bisher wurde nur die *Var. β vivipara* auf Ws. an der Einmündung des Fussweges in die Chaussee nach Mühlhausen gefunden. I. 2. (902)

— *nemoralis L.* Jun. Jul. Tr. L.-W. IV. 5. (903)

— *trivialis L.* Jun. Jul. Fcht. Ws. VI. 6. (904)

— *pratensis L.* Mai. Jun. Wiesen. VI. 6. (905)

— *compressa L.* Jun. Jul. Abhg., Trft. u. M.; zwisch. Scherneck u. Au, Franzosenwall. II. 3. (906)

Glyceria R. Brown. Süssgras.

— *spectabilis M. & K.* Jun. Jul. Im Wasser; Grb. an der Wertach, Aach, Stadtgrb. III. 5. (907)

— *fluitans R. Br.* Jun. Jul. Grb., Smpf. V. 5. (908)

— *distans Wahlbg.* Jun. Längs des Lechdammes gegen den Wolfszahn. I. 3. (909)

Glyceria aquatica Presl. Jun. Jul. Grb. im Schmutterthal, bei Statzling. II. 3. (910)

Molinia Schrank.

— *coerulea Mönch.* Aug. W., U., Smpf. V. 4. (911)
Var. altissima Link. in W. der Hhn.

Dactylis L. Knaulgras.

— *glomerata L.* Jun. Jul. Wiesen. VI. 6. (912)

Cynosurus L. Kammgras.

— *cristatus L.* Jun. Raine, Ws. u. W. IV. 4. (913)

Festuca L. Schwingel.

— *ovina L.* Mai. Jun. Ws., Wd., Trft. VI. 6. (914)

— *rubra L.* Mai. Jun. Ws., Raine; Rosenauberg. II. 3. (915)

— *gigantea Vill.* Jun. Jul. W.; Scherneck. Wolfertshausen, Hammel. III. 2. (916)

— *arundinacea Schreb.* Jul. Gbsch. der Flussuf., W. III. 3. (917)

— *elatior L.* Jun. Jul. Wiesen. VI. 5. (918)

Brachypodium Beauv. Zwenke.

— *sylvaticum Roem. & Sch.* Jul. W. zwischen Scherneck u. Friedberg, Strassberg. III. 3. (919)

— *pinnatum Beauv.* Jun. Jul. W., Hd. V. 6. (920)

Bromus L. Trespe.

— *secalinus L.* Jun. Jul. Ak. unter der Saat. V. 4. (921)
Var. β velutinus auf dem Rosenauberg.

— *mollis L.* Mai. Jun, Ws., an Wegen. VI. 6. (922)

— *arvensis L.* Jun. Ak. unter der Saat. III. 3. (923)

— *asper Murr.* Jun. Jul. W.; Hammel, v. Friedberg bis Scherneck. III. 2. (924)

— *erectus Huds.* Mai. Jun. Waldws., Gbsch. V. 4. (925)

— *sterilis L.* Jun. ff. An M., Schutt III. 2. (926)

Bromus tectorum L. Mai. Jun. Raine zwischen Mühlhsn. u. Berg. I. 2. (927)

Triticum L. Waizen.

— *vulgare L.* Wird viel seltener gebaut als die folgende.

— *Spelta L.* (Dinkel, Spelz, Kern). Nebst dem Roggen die wichtigste Culturpflanze unseres Bezirks.

— *repens L.* (Queckengras). Ak, Hk. VI. 6. (928)

— *caninum Schreb.* Jul. Gbsch.; Siebentischwald, am Anhauserbach. II. 3. (929)

Secale L. Roggen.

— *cereale L.* Sehr häufig cultivirt.

Hordeum L. Gerste.

— *vulgare L.* (Gemeine Gerste). Wird nur selten angebaut.

H. hexastichon L. findet sich nur hie und da versuchsweise cult.

— *distichum L.* (Zweizeilige Gerste). Die in dem Bezirk fast ausschliesslich cultivirte Gerstenart.

— *murinum L.* Jul. Aug. An Wegen. M. V. 6 (930)

Lolium L. Lolch.

— *perenne L.* (Englisch Raygras). Jun. ff. Ws., Wd. VI. 6. (931)

— *temulentum L.* Jun. Jul. Ak. unter der Saat; bei dem protest. Gottesacker, zwischen Bergheim und Bannacker. II. 3. (932)

Nardus L. Borstengras.

— *stricta L.* Mai. Jun. Fcht. Wd. hinter Bannacker; Leitershofen, Luisenruh, Kobel, Lohwäldchen. II. 3. (933)

Vergleichende Uebersicht

derjenigen Arten des Bezirkes, welche einerseits den Thalebenen des Lech und der Wertach, andrerseits den sie begleitenden Höhen eigenthümlich sind.

A. Der **Lech- Wertachebene** *) eigenthümlich sind folgende **150** Arten:

Clematis Vitalba, Thalictrum aquilegifolium, T. galioides, T. flavum, Ranunculus Lingua, R. montanus, Aquilegia atrata, Aconitum Napellus, Fumaria Vaillantii, Nasturtium palustre, Erysimum cheiranthoides, Erucastrum Pollichii, Biscutella laevigata, Lepidium campestre, Hutchinsia alpina, Helianthemum Fumana, Viola arenaria, V. stagnina, Gypsophila repens, Sagina nodosa, Alsine Jacquini, Linum flavum, L. viscosum, Geranium pratense, Rhamnus saxatilis, Trifolium fragiferum, Tetragonolobus siliquosus, Coronilla vaginalis, Ornithopus perpusillus, Vicia tenuifolia, Spiraea Filipendula, Fragaria collina, Poterium Sanguisorba, Oenothera biennis, Myriophyllum spicatum, M. verticillatum, Hippuris vulgaris, Myricaria germanica, Saxifraga mutata, S. aizoides, Helosciadium repens, Peucedanum Cervaria, Laserpitium latifolium, L. Siler, As-

*) Wir haben hier nur die Thalsohle der beiden Flussthäler im Auge: den höhern, längs der Hochstrass liegenden Theil des Lechfeldes, sowie das Breitfeld (S. d. Einleitung) rechnen wir zu den westlichen Höhen, da sie gleichsam den von der Wertach durchfurchten Fuss derselben bilden.

perula tinctoria, Galium boreale, G. saxatile, Eupatorium cannabinum, Petasites officinalis, Bellidiastrum Michelii, Erigeron droebachensis, Buphthalmum salicifolium, Inula salicina, Cineraria campestris, Senecio erucifolius, Cirsium eriophorum, C. Erisythales, C. rivulare, C. bulbosum, Carduus defloratus, Leontodon incanus, Hypochoeris maculata, Chondrilla prenanthoides, Crepis praemorsa, C. alpestris, Hieracium praealtum, H. staticefolium, Campanula pusilla, Arctostaphylos officinalis, Erica carnea, Gentiana acaulis, G. utriculosa, G. ciliata, Erythraea pulchella, Pulmonaria mollis, Lithospermum officinale, Verbascum Blattaria, Digitalis purpurea, Linaria alpina, L. minor, Bartsia alpina, Euphrasia salisburgensis, Salvia verticillata, Prunella grandiflora, Teucrium montanum, Utricularia vulgaris, U. minor, Globularia vulgaris, G. cordifolia, Polygonum viviparum, Daphne Cneorum, Thesium intermedium, T. rostratum, Hippophaë rhamnoides, Asarum europaeum, Salix daphnoides, S. viminalis, S. incana, S. nigricans, Populus canescens, P. alba, Alnus incana, Butomus umbellatus, Triglochin palustre, Potamogeton natans, P. crispus, P. pectinatus, Typha minima, Sparganium simplex, Sp. natans, Orchis ustulata, O. laxiflora, O. incarnata. Anacamptis pyramidalis, Gymnadenia odoratissima, Ophrys muscifera, O. aranifera, O. arachnites, Cephalanthera pallens, Epipactis palustris, Listera ovata, Neottia Nidus avis, Cypripedium Calceolus, Gladiolus palustris, Fritillaria Meleagris, Lilium bulbiferum, Allium fallax, A. suaveolens, Hemerocallis flava, Juncus alpinus, Cyperus fuscus, Schoenus nigricans, Cladium Mariscus, Heleocharis ovata, H. acicularis, Scirpus pauciflorus, Carex acuta, C. tomentosa, C. ornithopoda, C. alba, C. sempervirens, C. fulva, C. distans, Hierochloa odorata, Calamagrostis littorea, C. epigejos, C. montana, Sesleria coerulea, Glyceria spectabilis, G. distans.

B. Den **Höhen** *) sind 149 Arten eigenthümlich und zwar:

a. auf den **östlichen und westlichen** Höhen gemeinschaftlich vorkommend folgende 61 Arten:

Ranunculus lanuginosus, Actaea spicata, Papaver Argemone, Dianthus deltoides, Lychnis Viscaria, Hypericum montanum, H. humifusum, Impatiens Noli tangere, Sarothamnus vulgaris, Trifolium alpestre. T. rubens, T. hybridum, T. agrarium, Astragalus Cicer. Lathyrus sylvestris, Spiraea Aruncus, Rubus Idaeus, R. saxatilis, Potentilla argentea, Circaea lutetiana, Sedum sexangulare, Saxifraga tridactylites, S. granulata, Chrysosplenium alternifolium, Sanicula europaea, Orlaya grandiflora, Chaerophyllum temulum, Ch. hirsutum, Adoxa Moschatellina, Sambucus racemosa, Asperula odorata, Galium sylvaticum, Artemisia campestris, Chrysanthemum corymbosum, Senecio sylvaticus, Hieracium boreale, H. umbellatum, Campanula persicifolia, Vaccinium Myrtillus, Calluna vulgaris, Lycopsis arvensis, Pulmonaria officinalis, Lathraea squamaria, Lysimachia thyrsiflora, Mercurialis perennis, Alnus glutinosa, Convallaria majalis, Lilium Martagon, Luzula pilosa, L. albida, Eriophorum angustifolium, Carex vulpina, C. brizoides, C. canescens, C. pallescens, Andropogon Ischaemum, Milium effusum, Aira flexuosa, Festuca gigantea, Brachypodium sylvaticum, Bromus asper.

b. Nur **auf den östlichen Höhen** kommen 21 Arten vor:

Cochlearia officinalis, Stellaria Holostea, Acer campestre, Geranium columbinum, Vicia dumetorum, Orobus vernus,

*) Es versteht sich wohl von selbst, dass die von diesen Höhen eingeschlossenen, untergeordneten Thalbildungen hier mit inbegriffen sind.

O. niger, Herniaria glabra, Scleranthus perennis, Chaerophyllum bulbosum, Hedera Helix, Filago minima, Verbascum Thapsiforme, Galeobdolon luteum, Allium oleraceum, Carex cricetorum, C. digitata, C. sylvatica, Panicum Crus galli, Phleum Boehmeri, Bromus tectorum.

c. Den **westlichen Höhen** eigenthümlich sind 67 Arten.

Myosurus minimus, Aconitum Lycoctonum, Sisymbrium Thalianum, Gypsophila muralis, Lepigonum rubrum, Alsine stricta, Stellaria uliginosa, Hypericum pulchrum, H. hirsutum, Acer Pseudoplatanus, Genista germanica, Lotus uliginosus, Vicia villosa, V. angustifolia, Comarum palustre, Circaea alpina, Peplis Portula, Sedum villosum, Saxifraga Hirculus, Laserpitium prutenicum, Chaerophyllum aureum, Lonicera Periclymenum, Chrysanthemum inodorum, Senecio sarracenicus, Serratula tinctoria, Centaurea phrygia, C. montana, Chondrilla juncea, Prenanthes purpurea, Hieracium rigidum, Jasione montana, Campanula Cervicaria, Vaccinium uliginosum, V. Vitis Idaea, V. Oxycoccos, Pyrola chlorantha, P. media, P. minor, Anchusa officinalis, Digitalis grandiflora, Limosella aquatica, Pedicularis sylvatica, Melittis Melissophyllum, Lysimachia nemorum, Chenopodium polyspermum, Betula pubescens, B. humilis, Alnus viridis, Orchis maculata, Spiranthes autumnalis, Iris sibirica, Anthericum Liliago, Veratrum album, Juncus conglomeratus, Eriophorum gracile, Carex capitata, C. paradoxa, C. leporina, C. elongata, C. limosa, C. pilulifera, C. polyrrhiza, C. vesicaria, C. filiformis, Calamagrostis sylvatica, Holcus mollis, Nardus stricta.

Obige Vergleichung lässt die auffallende Verschiedenheit erkennen, welche zwischen der Flor der Lechebne und derjenigen der angrenzenden

Höhen stattfindet. Die Ursache dieser Verschiedenheit wurde in der Einleitung angedeutet. Eine erschöpfende Darstellung derselben erlaubt uns weder der Plan und die Ausdehnung des vorliegenden Werkchens, noch wären unsre bisherigen Erfahrungen jetzt schon zur genügenden Lösung einer so schwierigen Aufgabe ausreichend. Wir müssen es uns deswegen vorbehalten, später auf diesen wichtigen Gegenstand zurückzukommen.

Die Pflanzenfamilien des Bezirkes und deren Artenzahl.*)

Ranunculaceen . .	33	Acerineen	2
Berberideen . . .	1	Geraniaceen . . .	9
Nymphaceen . . .	2	Balsamineen . . .	1
Papaveraceen . .	4	Oxalideen	2
Fumariaceen . . .	4	Celastrineen . . .	1
Cruciferen	29	Rhamneen	3
Cistineen	2	Papilionaceen . .	52
Violarieen	8	Amygdaleen . . .	5
Resedaceen . . .	2	Rosaceen	26
Droseraceen . . .	3	Sanguisorbeen . .	4
Polygaleen . . .	4	Pomaceen	5
Sileneen	17	Onagrarieen . . .	9
Alsineen	19	Haloragеen . . .	2
Lineen	3	Hippurideen . . .	1
Malvaceen	3	Callitrichineen . .	3
Tiliaceen	1	Lythrarieen . . .	2
Hypericineen . . .	7	Tamariscineen . .	1

*) Es sind nur die wild wachsenden Arten gezählt.

Cucurbitaceen	1	Rhinanthaceen	13
Paronychieen	1	Labiaten	38
Scleranthеen	2	Verbenaceen	1
Crassulaceen	5	Lentibularieen	4
Grossularieen	3	Primulaceen	9
Saxifrageen	6	Globularieen	2
Umbelliferen	34	Plantagineen	3
Araliaceen	1	Chenopodeen	10
Corneen	1	Polygoneen	16
Loranthaceen	1	Thymeleen	2
Caprifoliaceen	8	Santalaceen	4
Stellaten	14	Elaeagneen	1
Valerianeen	6	Aristolochien	1
Dipsaceen	6	Euphorbiaceen	9
Compositen	108	Urticeen	5
Campanulaceen	12	Cupuliferen	5
Vaccinieen	4	Salicineen	15
Ericineen	3	Betulineen	6
Pyrolaceen	6	Coniferen	5
Monotropeen	1	Alismaceen	1
Oleaceen	2	Butomeen	1
Asclepiadeen	1	Juncagineen	1
Apocyneen	1	Potameen	7
Gentianeen	11	Lemnaceen	3
Convolvulaceen	4	Typhaceen	5
Boragineen	17	Aroideen	2
Solaneen	5	Orchideen	26
Verbasceen	8	Irideen	3
Antirrhineen	22	Amaryllideen	1
Orobancheen	7	Asparageen	6

Liliaceen	17	Cyperaceen . . .	61
Colchicaceen . . .	5	Gramineen . . .	70
Juncaceen	14		

Dicotyledonen . . . . . 719 Arten
Monocotyledonen . . . . . 221 Arten
Summe aller **Phanerogamen** 940 Arten
Verhältniss der Monocotyledonen zu den Dicotyledonen = 1 : $3^{56}/_{221}$.

Verzeichniss

solcher Arten, welche nach Angabe älterer Botaniker in dem Bezirke vorkommen sollen, von uns aber bis jetzt nicht beobachtet wurden.

Thlaspi alliaceum L., T. alpestre L., T. alpinum Jacq. T. montanum L., Teesdalia nudicaulis R. Br., Lepidium ruderale L., Aethionema saxatile R. Br., Rapistrum perenne All., Dianthus plumarius L., Saponaria Vaccaria L., Silene conica L., S. conoidea L., Spergula petandra L., Moehringia muscosa L., Stellaria bulbosa Wulf., Cerastium semidecandrum L., Tilia grandifolia Ehrh., Sorbus domestica L., S. torminalis Crantz, S. hybrida L., Epilobium Dodonaei Vill., E. tetragonum L., Callitriche autumnalis L., Ceratophyllum submersum L., C. demersum L., Bryonia alba L., Montia fontana L., Herniaria hirsuta L., Helosciadium nodiflorum Koch., Sium latifolium L., Bupleurum rotundifolium L., B. falcatum L., B. Gerardi Jacq., Oenanthe Phellandrium Lam., Torilis

helvetica Gmel, Scandix pecten veneris L., Anthriscus vulgaris Pers., Asperula galioides M. Bieberst., Galium rotundifolium L., Anthemis Cotula L., Hypochoeris glabra L., Crepis aurea Cass., Hieracium alpinum L., H. saxatile Vill., Phyteuma Scheuchzeri All., P. hemisphaericum L., Antirrhinum Orontium L., Linaria spuria Mill., L. arvensis Desf., Veronica prostrata L., V. verna L., Melampyrum nemorosum L., M. sylvaticum L., Stachys germanica L., S. annua L., Marrubium vulgare L., Scutellaria minor L., Ajuga pyramidalis L., A. Chamaepitys Schreb., Teucrium Chamaedrys L., Hottonia palustris L., Blitum capitatum L., Atriplex hastata L., Thesium alpinum L., Euphorbia dulcis Jacq., E. Esula L., E. segetalis L., Salix fragilis L., S. rosmarinifolia L., Typha angustifolia L., Orchis masculina L., O. sambucina L., Cephalanthera ensifolia Rich., Listera cordata R. Br., Iris germanica L., Gagea minima Schult., Muscari comosum Mill., Luzula maxima DC., Rhynchospora fusca Vahl., Scirpus caespitosus L., Carex arenaria L., Carex pilosa Scop., Panicum sanguinale L., Setaria verticillata Beauv., Cynodon Dactylon Pers., Leersia oryzoides Swarz., Agrostis canina L., Lasiagrostis Calamagrostis Link, Avena fatua L., A. caryophylea Wigg., A. praecox Beauv., Poa fertilis Host., Festuca bromoides Auct. F. pumila Vill., Bromus inermis Leyss.

Anmerkung. Es wird vielleicht auffallen, dass die frühern Angaben so Vieles enthalten, was unserm Verzeichnisse fehlt. Wir können hiefür drei verschiedene Ursachen anführen. Für's erste dürften manche Arten durch den Einfluss der Cultur oder andre zufällige Umstände für den Bezirk verloren gegangen sein; für's zweite wollen wir die Möglichkeit gerne zugeben, dass ein und das andere übersehen wurde; in den meisten Fällen jedoch beruhen die ältern Angaben auf Irrthümern, deren Schuld vielleicht grösstentheils in den schwankenden und unsichern Diagnosen der frühern Autoren zu suchen sein möchte.

Nachträge und Verbesserungen.

Seite 2 Durch gütige Mittheilung des Herrn Prior Postelmayr sind wir in den Stand gesetzt, der mittlern Jahrestemperatur noch Folgendes beizufügen:
Das Mittel aus den 30 Jahren von 1812/13 bis 1841/42. der mittlern täglichen Temperatur ist
in den Wintermonaten: Dezbr., Jan., Febr. = — 0,26 R.
in den Sommermonaten: Juni, Juli, August = + 13,93 R.

Seite 30. nach *Vicia Faba L.* setze:

— *sepium L.* Mai. Hk., Gbsch. V. 5. (202b)

Seite 34. nach *Epilobium palustre L.* setze:

— *roseum Schreb.* Jul. Aug. An Lechkanälen bei der ehemaligen Fröhlich'schen Fabrik. I. 3. (*Roger*) (256b)

Seite 37. nach *Cicuta virosa L.* setze:

Apium graveolens L. (Selleri) und *Petroselinum sativum L.* (Petersilie) werden allgemein in Gärten angebaut.

Seite 41. nach *Cornus Mas L.* setze:

C. alba L. In öffentlichen Anlagen: prot. Gottesacker etc.

„ „ Bei *Viscum album* streiche das * und setze dafür I. 2.

Seite 58. nach *Verbascum Blattaria* setze:

Scrophularia L. Braunwurz.

— *nodosa L.* Jun. — Aug. W.; Wolfertshausen, Lohe. III. 3. (537b)

— *Ehrhardti Stev.* (*S. aquatica Auct.*) Jul. — Spt. An Grb., Bch. IV. 5. (537c)

Seite 59. nach *Veronica triphyllos L.*

— *praecox All.* Apr. Ak. zwischen Lechhausen und Statzling, zw. Scherneck u. Affing. (*v. Welden.*) (553b)

Seite 68. nach *Thesium L.* setze:

— *montanum Ehrh.* Jul. Lechfeld. II. 2. (663b)

Seite 89. nach *B. secalinus L.* setze:

— *racemosus L.* Jun. Ws. und Raine; Wollenburg. II. 4. (921b)

Bei folgenden Arten ist die Blüthezeit nachzutragen:

Ranunculus nemorosus DC. Jun. fl., *Actaea Spicata L.* Jun., *Capsella Bursa pastoris Moench.* Apr. ff., *Neslia paniculata Desv.* Jun. Jul., *Polygala vulgaris L.* Mai. Jun. *Stellaria uliginosa M.* Jun. Jul., *Acer campestre L.* Mai, *Geranium columbinum L.* Jun. ff., *Cytisus nigricans L.* Jun. Jul., *Ervum tetrasp. L.* Jun. Jul., *Prunus insititia L.* Apr. Mai., *P. Padus L.* Mai., *Rubus saxatilis L.* Mai., *Fragaria collina Ehrh.* Jun., *Pyrus Malus L.* Mai, *Aegopodium Podagraria L.* Jun., *Carum Carvi L.* Mai.

Register

der lateinischen Gattungsnamen.

Acer 24
Achillea 46
Aconitum 15
Acorus 76
Actaea 15
Adonis 14
Adoxa 41
Aegopodium 38
Aesculus 25
Aethusa 38
Agrimonia 33
Agrostemma 22
Agrostis 86
Aira 87
Ajuga 64
Alchemilla 33
Alisma 74
Allium 80
Alnus 73
Alopecurus 86
Alsine 22
Althaea 24
Alyssum 18
Amarantus 66
Anacamptis 77
Anagallis 65
Anchusa 56
Andromeda 53
Andropogon 85
Anemone 13
Angelica 38
Anthemis 46
Anthericum 80
Anthoxanthum 86
Anthriscus 40
Anthyllis 27
Antirrhinum 59
Apera 87
Apium 99
Aposeris 49
Aquilegia 15
Arabis 17
Arctostaphylos 53
Arenaria 23
Armoracia 18
Arnica 46
Arnoseris 49
Arrhenaterum 87
Artemisia 45
Arum 76
Asarum 69
Asparagus 79
Asperula 42
Aster 43
Astragalus 29
Astrantia 37
Atriplex 67
Atropa 58
Avena 88
Ballota 64
Barbarea 17
Bartsia 61
Bellidiastrum 44
Bellis 44
Berberis 15
Berula 38
Beta 67
Betonica 63
Betula 72
Bidens 45
Biscutella 19
Blitum 66
Borago 56
Brachypodium 89
Brassica 17
Briza 88
Bromus 89
Bryonia 36
Buphthalmum 44
Butomus 75
Calamagrostis 87
Calamintha 62
Callitriche 35
Calluna 53
Caltha 15
Camelina 18
Campanula 52
Cannabis 70
Capsella 19
Cardamine 17
Carduus 48
Carex 83
Carlina 48
Carpinus 71
Carthamus 48
Carum 38
Centaurea 48
Cephalanthera 77
Cerastium 23
Cerinthe 56
Chaerophyllum 40
Chelidonium 16
Chenopodium 66
Chondrilla 50
Chrysanthemum 46
Chrysosplenium 37
Cichorium 49
Cicuta 37
Cineraria 46
Circaea 34
Cirsium 47
Cladium 82
Clematis 13
Clinopodium 62
Cochlearia 18
Colchicum 81
Colutea 29
Comarum 32
Conium 40
Convallaria 79
Convolvulus 56
Cornus 41
Coronilla 29
Cortusa 65
Corydalis 16
Corylus 71
Crataegus 33
Crepis 51
Cucumis 36
Cucurbita 35
Cuscuta 56
Cydonia 33
Cynanchum 54
Cynara 48
Cynoglossum 56

Cynosurus 89
Cyperus 82
Cypripedium 78
Cytisus 27
Dactylis 89
Daphne 68
Datura 58
Daucus 39
Delphinium 15
Dianthus 21
Digitalis 58
Dipsacus 43
Draba 18
Drosera 20
Echinospermum 56
Echium 56
Epilobium 34
Epipactis 77
Erigeron 44
Erica 53
Eriophorum 83
Erodium 26
Erucastrum 18
Ervum 30
Erysimum 17
Erythraea 55
Eupatorium 43
Euphorbia 69
Euphrasia 61
Evonymus 26
Fagus 70
Falcaria 38
Festuca 89
Filago 45
Foeniculum 38
Fragaria 32
Fraxinus 54
Fritillaria 79
Fumaria 16
Gagea 80
Galanthus 79
Galeobdolon 63
Galeopsis 63
Galium 42
Genista 27
Gentiana 55
Geranium 25
Geum 32
Gladiolus 78
Glechoma 63
Globularia 65
Glyceria 88
Gnaphalium 45
Goodyera 78
Gymnadenia 77
Gypsophila 21
Hedera 40
Heleocharis 82
Helianthemum 19
Helianthus 45
Helichrysum 45
Helosciadium 37
Hemerocallis 81
Heracleum 39
Herminium 77
Herniaria 36
Hesperis 17
Hieracium 51
Hierochloa 86
Hippocrepis 29
Hippophaë 69
Hippuris 35
Holcus 87
Holosteum 23
Hordeum 90
Humulus 70
Hutchinsia 19
Hyoscyamus 58
Hypericum 24
Hypochoeris 50
Jasione 52
Iberis 18
Impatiens 26
Inula 44
Iris 78
Isatis 19
Juglans 70
Juncus 81
Juniperus 73
Kernera 18
Knautia 43
Koeleria 87
Lactuca 50
Lamium 63
Lappa 48
Lapsana 49
Laserpitium 39
Lathraea 60
Lathyrus 30
Lemna 75
Leontodon 49
Leonurus 64
Lepidium 19
Lepigonium 22
Leucojum 79
Ligustrum 54
Lilium 79
Limosella 60
Linaria 59
Linum 23
Listera 78
Lithospermum 57
Lolium 90
Lonicera 41
Lotus 29
Luzula 82
Lychnis 22
Lycium 57
Lycopus 62
Lycopsis 56
Lysimachia 65
Lythrum 35
Majanthemum 79
Malachium 23
Malva 24
Matricaria 46
Medicago 28
Melampyrum 60
Melica 88
Melilotus 28
Melittis 63
Mentha 61
Menyanthes 55
Mercurialis 69
Milium 87
Moehringia 23
Molinia 89
Monotropa 54
Morus 70
Muscari 81
Myosotis 57
Myosurus 14
Myricaria 35
Myriophyllum 34
Narcissus 78
Nardus 90
Nasturium 16
Neottia 78
Nepeta 63
Neslia 19
Nicotiana 58
Nuphar 16
Nymphea 15
Oenothera 34
Onobrychis 29
Ononis 27
Onopordum 48
Ophrys 77
Orchis 76
Origannm 62
Orlaya 39
Ornithogalum 80
Ornithopus 29
Orobanche 60
Orobus 30

Oxalis 26
Panicum 85
Papaver 16
Parietaria 70
Parnassia 20
Paris 79
Pastinaca 39
Pedicularis 60
Peplis 35
Persica 31
Petasites 43
Petroselinum 99
Peucedanum 39
Phalaris 86
Phaseolus 31
Philadelphus 35
Phleum 86
Phragmites 87
Phyteuma 52
Picris 49
Pimpinella 38
Pinguicula 64
Pinus 73
Pisum 30
Plantago 66
Platanthera 77
Pleurospermum 40
Poa 88
Polycnemum 66
Polygala 20
Polygonum 68
Populus 72
Potamogeton 75
Potentilla 32
Poterium 33
Prenanthes 50
Primula 65
Prunella 64
Prunus 31
Pulicaria 44
Pulmonaria 57
Pyrola 53
Pyrus 34
Quercus 71
Ranunculus 14
Raphanus 19
Reseda 20
Rhamnus 27
Rhinanthus 61
Ribes 36
Robinia 29
Rosa 33
Rubus 32
Rumex 67
Sagina 22
Salix 71
Salvia 62
Sambucus 41
Sanguisorba 33
Sanicula 37
Saponaria 21
Sarothamnus 27
Satureja 62
Saxifraga 37
Scabiosa 43
Scleranthus 36
Schoenus 82
Scirpus 83
Scorzonera 50
Scrophularia 99
Scutellaria 64
Secale 90
Sedum 36
Selinum 38
Sempervivum 36
Senecio 47
Serratula 48
Seseli 38
Sesleria 87
Setaria 86
Sherardia 42
Silaus 38
Silene 21
Sinapis 18
Sisymbrium 17
Solanum 57
Solidago 44
Sonchus 50
Sorbus 34
Sparganium 76
Specularia 52
Spergula 22
Spinacia 67
Spiranthes 78
Spiraea 31
Stachys 63
Staphylea 26
Stellaria 23
Stenactis 44
Sturmia 78
Succisa 43
Symphytum 56
Syringa 54
Tanacetum 46
Taraxacum 50
Tetragonolobus 29
Teucrium 64
Thalictrum 13
Thesium 68
Thlaspi 18
Thymus 62
Thysselinum 39
Tilia 24
Tofieldia 81
Torilis 39
Tragopogon 49
Trifolium 28
Triglochin 75
Triticum 90
Trollius 15
Tunica 21
Turritis 17
Tussilago 43
Typha 76
Ulmus 70
Urtica 70
Utricularia 65
Vaccinium 52
Valeriana 42
Valerianella 42
Veratrum 81
Verbascum 58
Verbena 64
Veronica 59
Viburnum 41
Vicia 30
Vinca 55
Viola 19
Viscum 41
Vitis 25
Xanthium 51

Druckfehler.

S. 26 Zeile 3 v. o. l. *Robertianum* st. *Robertsianum*.
S. 28 — 8 v. o. l. *macrorrhiza* st. *macrorhiza*.
S. 29 — 5 v. u. l. *glycyphyllos* st. *glyciphyllos*.
S. 30 — 13 v. o. l. Linse st. Linsen.
S. 32 — 8 v. o. l. *fruticosus* st. *fructicosus*.
S. 32 — 16 v. o. l. *elatior* st. *clatior*.
S. 37 — 11 v. u. l. *europaea* st. *Europaea*.
S. 37 — 2 v. u. l. *Helosciadium* st. *Helosciadeum*.
S. 39 — 4 v. o. setze *Lpr.* st. *L.*
S. 42 — 1 v. u. setze Jul. Aug. st. Apr. Mai.
S. 43 — 1 v. u. l. Lechhausen st. Leehsn.
S. 47 — 8 v. u. l. Moorgründe st. Moorgrüunde.
S. 51 — 11 v. u. setze *Fries* st. *Koch*.
S. 53 — 9 v. o. l. *Arctostaphylos* st. *Arctostaphilos*.
S. 54 — 3 v. u. setze *R. Br.* st. *L.*
S. 69 — 5 v. u. l. Bingelkraut st. Ringelkraut.

Nachträge und Berichtigungen

zu der

Uebersicht der Flora von Augsburg.

Zusammengestellt

von

C. Roger, Custos am Maximilians-Museum.

1860.

Seit dem Erscheinen der Uebersicht der Flora von Augsburg, enthaltend die in der Umgebung Augsburg's wild wachsenden und allgemein cultivirten *Phanerogamen*, bearbeitet von J. F. Caflisch, sind nachfolgende 57 Pflanzenarten als Bürger unserer Flora aufgefunden worden. Wir haben zwar 51 derselben schon in frühern Berichten mitgetheilt, glauben aber der leichtern Uebersicht halber den Freunden der Botanik mit einer Zusammenstellung dieser Funde einen willkommenen Beitrag zum heurigen Jahresberichte vorzulegen.

NB. Die mit Sternchen bezeichneten Pflanzen sind in den zwei frühern Nachträgen noch nicht aufgeführt.

Anemone ranunculoides. L. April. Gbsch. am Abhange bei Friedberg I. (8[b])

Ranuncalus paucistamineus. Gaud. April. Grb. der Lechebene II. 5. (11[b])

NB. Der in der Uebersicht aufgeführte *Ranunculus aquatilis* ist zu streichen, da obige Art als solcher bestimmt, der wirkliche *aquatilis* aber bisher noch nicht aufgefunden wurde

Camelina dentata. Pers. Juli. Aecker bei Friedberg, auch um Bobingen. (65[b])

Teesdalia nudicaulis. R. Br. Mai. Juni. Sandige Aecker nördlich von Lützelburg, doch wurden 1850 nur 3 Exemplare aufgefunden. (67[b])

Viola mirabilis. L. Juli. Gbsch. am Lech beim Jägerhaus, Scherneck gegenüber. (82[b])

Dianthus prolifer. L. Aug. Halde bei Au nächst Scherneck I. 3. (95b)
Saponaria Vaccaria. L. Juli, auf einem Acker bei Meidingen gefunden, seit 1850 nicht mehr beobachtet. (100b)
Cerastium glomeratum. Huill. Mai. Lechufer am Ablass, Wolfratshausen etc. II. 3. (126b)
C. semidecandrum. L. Mai. Trockene Abhänge gegen das Schmutterthal bei Hirblingen, auch am Kobel. (126c)
C. alpinum. L. Juni. Hochmoor der Wertachleithe beim Strassberg II. 3. (127b)
Elatine Hydropiper. L. Aug. Weiherufer bei Wellenburg I. 1. (128c)
* *Tilia grandifolia. Ehrh.* Wald hinter dem Strassberg. (135b)
Geranium pyrenaicum L. Juni, Juli, in einer Hecke in der Friedberger Au, an der nördlichen Seite der Landstrasse II. 2. (147b)
Rosa rubiginosa. L. Juli. Hecken hinter Leitershofen auf dem Wege zur Alp. I. 1. (240b)
Epilobium tetragonum. L. Juli. Grb an dem Wege von Gablingen gegen Hirblingen; Abzugsgraben des Wellenburger Weihers. (256b)
* *Ceratophyllum demersum. L.* in der Schmutter bei Gessertshausen, auch in Altwassern der Aach bei Wolfertshausen. (264c)
* *Sedum maximum. Sut.,* südlicher Waldsaum des Hammelberges, auch in Hecken hinter Gablingen II. 1. (270b)
Libanotis montana. All. β. nimor. Koch. Juli. Lechfeld unweit der Bleiche I. 2. (297b)
Caucalis daucoides. L Aecker bei Lechhausen I. 1. (311b)
Inula hirta. L. Juni. Lechfeld I. 3. (369b)
Senecio nemorensis. L. Aug. Wertachufer I. 2. (402b)
Cirsium acaule. All. Aug. Miedering. Markt etc. (410b)
* *Tragopogon orientalis. L.* überall auf Wiesen. *(T. pratensis. L.,* den die Uebersicht aufführt, ist noch nicht bestimmt aufgenommen, und daher vorläufig zu streichen.) (437)
Hieracium pilosellaeforme. Hopp. Juni. Lechfeld II. 2. (456b)
* *H. pratense. Tausch.* unter Fichtenhecken an der Lindauer Eisenbahn I. 1. (458b)
H. aurantiacum. L. Aug. südlich von Haunstetten gegen Königsbronn, zwar schon dreimal dort gefunden, doch wohl ein Alpenflüchtling. (458c)

Polemonium coeruleum. L. Aug. Im Gebüsche eines entlegenen Wald-Thales zwischen Muttershofen und Feigenhofen und in Hecken des letztern Ortes II. 3. (505b)

Cuscuta Epilinum. L. August Leinäcker bei Stadtbergen, Edenbergen III. 4. (509b)

Veronica verna. L. Mai. Trockene Abhänge gegen das Schmutterthal bei Hirblingen. (552b)

Scrophularia Nesii. Wirtg. Aug. Ufer der Sinkel bei Bobingen I. 2. (537d)

* *Orobanche lucorum. A. Braun.* Am Ablass auf *Berberis vulgaris L.* (562b)

Rhinanthus alpinus. Baumg. Juli. Lechfeld II. 2. (574b)

* *Galeopsis bifida. v. Boeningh.* Septbr. Am Fusse des Schlossberges von Markt, am Wege nach Küllenthal. (600b)

* *Utricularia intermedia. L.* Septbr. Lechhauser Moos. (620b)

Rumex palustris. Smith. Aug. Weiher bei Hardt I. 4. (645b)

R. Hydrolapathum. Huds. Aug. Graben bei Oberhausen. (649b)

* *Polygonum dumetorum. L.* Höhen bei Derching. (661b)

Salix fragilis. L. An der Wertach, von der Pferseer Brücke abwärts. (687b)

Platanthera chlorantha. Cust. Lechfeld, Lechauen II. 3. (746b)

Epipactis rubiginosa. Gaud. Aug. Lechauen III. 2. (753b)

Spiranthes aestivalis. Rich. Aug. Sumpfige Wiese bei Mühlhausen, nördlich von der Landstrasse I. 3. (757b)

Convallaria verticillata. L. Juli. Bei Schloss Guggenberg I. 1. (766b)

Tulipa sylvestris. L. April. Hecke südlich der v. Lotzbeck'schen Tabakmühle I. 3. (770b)

Luzula multiflora Lej. Juni. Laubwälder bei Deuringen und an andern Orten III. 4. (804c)

Heleocharis uniglumis. Link. Sümpfe am Wege von Lechhausen nach St. Stephan II. 3. (810b)

Scirpus setaceus. L. Juli. Teich- und Bachränder bei Wellenburg, Hardt, Kutzenhausen etc. II. 2. (813b)

Carex pulicaris. L. Mai. Lechthalmoor, bei Wolfertshausen. (822b)

Setaria verticillata. Beauv. Juli. Im Garten des Stiftes St. Stephan. (870b)

Agrostis canina. L. Heiden und feuchte Wiesen bei Derching. (881b)

Avena fatua. L. Aug. Aug. Auf Aeckern am Rosenauberge III. 3. (895b)

Triodia decumbens. Beauv. Aug. Trockene Wiesen östlich von Friedberg, bei Gablingen etc. II. 2. (898b)

* *Poa alpina. L.* Juni. Auf Kiesbänken des Lechs I. 2. (902b)

P. sudetica. Haenke. Juni. Waldthal zwischen Deuringen und Diedorf I. 1. (903b)

Festuca heterophylla. Lam. Juli. Lechauen bei St. Stephan II. 2. (915b)

F. sylvatica. Vill. Juli. Siebentischwald. (915c)

Triticum monococcum. L. Aug. Cultivirter Acker bei der Bleiche von Haunstetten.

Elymus europaeus. L. Aug. Waldrand bei Mühlhausen. (929b)

Lolium arvense. Schrad. Juli. Aug. Leinacker bei Stadtbergen II. 5. (931b)

Folgende 3 in der Uebersicht als Bürger aufgenommene Pflanzen sind aus dem Gebiete wieder verschwunden:

1. *Helianthemum Fumana. Mill.*
2. *Ornithopus perpusillus. L.*
3. *Pulmonaria azurea. Besser.*

Zweifelhaft möchte es seyn, ob nachstehende 10 Pflanzen als Bürger unserer Flora zu betrachten sind, da ihr Erscheinen nur sporadisch war, und solche nicht mehr aufgefunden wurden.

1. *Dianthus Seguierii. Vill.*
2. *Sagina apetala. L.*
3. *Melilotus parviflora. Desf.*
4. *Galium saxatile. L.*
5. *Chrysanthemum montanum. L.*
6. *Crepis setosa. Haller fil.*
7. *Anthemis tinctoria. L.*
8. *Teucrium. Botrys. L.*
9. *Polycnemum arvense. L.*
10. *Poa bulbosa. L.*

Ebenso sind folgende 4 Arten zu streichen, indem sie wahrscheinlich früher falsch bestimmt wurden:

1. *Cirsium Erisythales. Scop.*
2. *Pulmonaria mollis. Wolf.*
3. *Populus canescens. Sm.*
4. *Muscari racemosum. Mill.*

-5 I 71

New York Botanical Garden Library
QK314 .C32 gen
Caflisch, Johann Fr/Uebersicht der Flora
3 5185 00120 8295